



ANLEITUNG

Version 4.0

D IP-Video-Server 20-9612A
GB IP video server 20-9612A
F Serveur vidéo IP 20-9612A

Seite 3
Page 29
Page 55

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von Elektrofachkräften unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen installiert und gewartet werden dürfen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk bzw. Telefonanschluss getrennt sind.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 26.

KONTAKT



Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-700



24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-777



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel



E-Mail- und Internet-Adresse

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

INHALT

1. Einleitung	4
1.1. Leistungsmerkmale	4
▶ Videoserver.....	4
▶ Software	4
1.2. Packungsinhalt	4
1.3. Systemvoraussetzungen	4
2. Erste Schritte	5
2.1. Installation	5
▶ Abgesetzte Montage des Videosevers.....	5
▶ Konfiguration	6
2.2. Sprachauswahl	6
2.3. Autostart-Optionen wählen	7
2.4. Konfiguration	8
▶ Allgemeine Konfiguration.....	8
▶ Server-Konfiguration	10
3. Bedienung der Software	11
3.1. Allgemeine Konfiguration	11
3.2. Benutzer Konfiguration	12
3.3. IP-Konfiguration	13
▶ Port.....	13
▶ DHCP-Einstellungen	13
4. Anhang	15
4.1. Videoserver	15
4.2. Problembehebung	22
4.3. Die Behnke IP-Video Server-Software	24
4.4. Beispiel Konfiguration	25
5. Rechtliche Hinweise	26

1. EINLEITUNG

1.1. Leistungsmerkmale

Die Behnke IP-Video Software bildet zusammen mit dem Videoserver und der Behnke Türstation ein System. Bei Rufauflösung an der Türstation mit analoger Kamera und Video-Server wird automatisch das Videobild an dem PC-Arbeitsplatz angezeigt, auf dem die IP-Video Software installiert ist. Hierdurch entfällt der separate Video-Monitor und die aufwändige Video-Verkabelung. Das Videobild kann an jedem beliebigen PC-Arbeitsplatz angezeigt werden, auch an mehreren gleichzeitig.

Videoserver

- ▶ Integrierter Webserver, Browserunterstützung: Microsoft® Internet Explorer®, Mozilla Firefox®, Apple® Safari™
- ▶ Video-Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten Bildkorrektur von Helligkeit, Kontrast und Sättigung
- ▶ Unterstützung von fester IP-Adresse und DHCP
- ▶ HTTP-Port einstellbar
- ▶ Vier Video-Eingänge (Die Behnke IP-Video Software unterstützt ausschließlich den ersten)

Software

- ▶ Automatische Anzeige des Videobildes an einem PC-Arbeitsplatz bei Rufaufbau durch die Behnke Türstation
- ▶ Video-Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten
- ▶ Konfiguration des Videoservers durch die Software
- ▶ Software konfigurierbar zur Überwachung mehrerer Videoquellen

- ▶ Passwortschutz der Software-Konfiguration und der Videoserver
- ▶ Automatisches Finden von im Netzwerk installierten Videoservern

1.2. Packungsinhalt

- ▶ Diese Anleitung
- ▶ IP Video 9100B Videoserver
- ▶ Steckernetzteil
- ▶ Ein Patchkabel mit Patchadapter
- ▶ Ein Klettband zur Wandmontage
- ▶ CD mit Software für den Video-Adapter
- ▶ CD mit Behnke IP-Video Software zur Installation am Arbeitsplatz

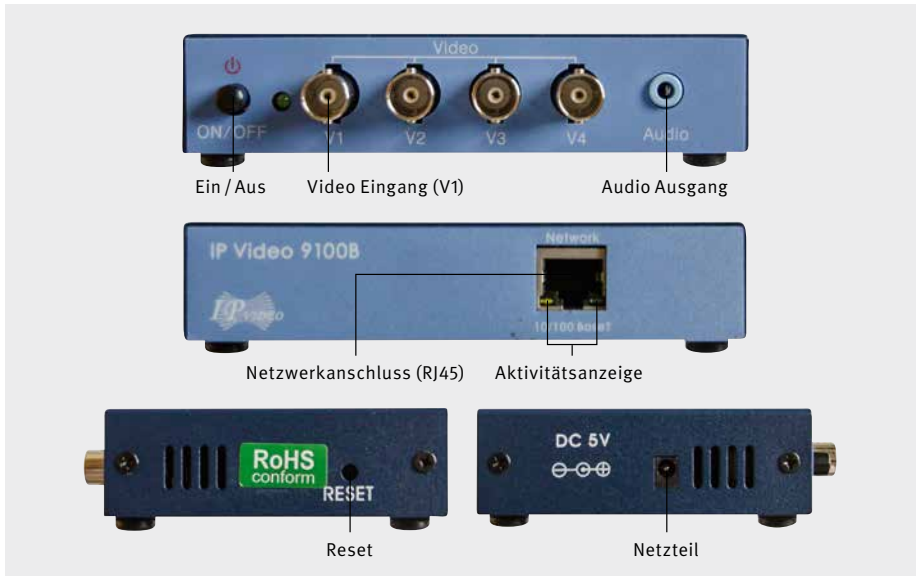
1.3. Systemvoraussetzungen

- ▶ PC mit Intel® Pentium® IV-Prozessor oder AMD Athlon™ Prozessor oder besser
- ▶ Netzwerkkarte, konfiguriert
- ▶ Microsoft® Windows 2000® oder Windows XP® Betriebssystem oder höher
- ▶ 256 MB RAM oder mehr
- ▶ Monitor/ Grafikkarte mit mind. 800 x 600 Punkten Auflösung und Echtfarbdarstellung
- ▶ Ein freier Netzwerk-Port zum Anschluss des Videoservers
- ▶ Für die Übertragung des Videos werden je nach gewählter Auflösung und Kompression bis zu 6MBit/s Bandbreite benötigt.
- ▶ Einsetzbar im geschützten Innenbereich

2. ERSTE SCHRITTE

2.1. Installation

Abgesetzte Montage des Videoservers (im geschützten Innenbereich)



Schritt 1: Anschluss der Netzwerkverbindung mit beiliegendem RJ45-Kabel an bauseitige Ethernet-Verkabelung. Bitte beachten Sie dabei die gängigen Regeln der Netzwerktechnik.

Schritt 2: Anschluss des Videokabels an Anschluss V1 (V1 wird nur durch die Software unterstützt, V2 bis V4 bitte nicht benutzen). Die Video-Ader des Videokabels muss aufgetrennt und über Relais 2 der Behnke Tüirstation geführt werden (Anschluss an Arbeitskontakt und Steuerkontakt, siehe Anleitung der Behnke Tüirstation). Die analoge Videoleitung (FBAS) darf max. 100 m sein, hier gelten alle gängigen Regeln der Videotechnik.

Schritt 3: Anschluss der 5 V Spannungsversorgung mit beiliegendem Netzteil.

Schritt 4: Einschalten des Videoservers, die Funktion wird durch Leuchten / Blinken der LEDs an der RJ45-Buchse signalisiert.

Hinweis: Weitere Montage durch beiliegendes Klettband möglich. Entfernen Sie dazu die vier Kunststofffüße am Video Server und ersetzen Sie sie durch das Klettband. Klebeflächen müssen fettfrei und gut haftend sein. Kleben Sie das Klettband auf den Videoserver auf (ca. 1 Minute fest andrücken) und bringen Sie ihn dann am Montageort auf (ca. 1 Minute fest andrücken).

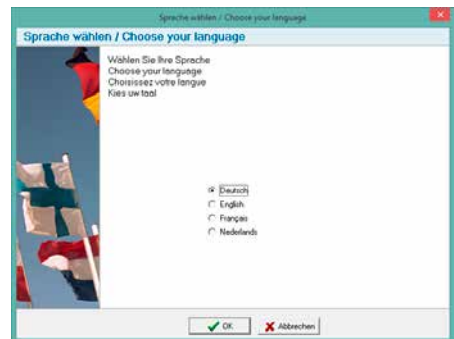
Konfiguration

An der Behnke Türstation muss keine spezielle Konfiguration vorgenommen werden, da Relais 2 werkseitig auf „aktiviert während der Verbindung“ konfiguriert ist. Der Videoserver bezieht seine IP-Adresse standardmäßig per DHCP und kann vollständig mittels der Behnke IP-Video Software konfiguriert werden. Die Konfiguration durch die Behnke Software ist auf Seite 8 beschrieben, die Beschreibung der Web-Oberfläche des Videoservers finden Sie im Anhang.

2.2. Sprachauswahl

Nach dem Einlegen der CD startet die Software automatisch, wenn unter Windows die Option „Autostart“ aktiviert ist (Standardeinstellung). Es erscheint zunächst die Aufforderung, die Programmsprache auszuwählen. Sollte die Dialogbox nicht automatisch erscheinen, öffnen Sie bitte den „Arbeitsplatz“, um dort das CD-ROM-Laufwerk, das die IP-Video-CD enthält, auszuwählen. Durch Doppelklick auf die Datei „IP-Video.exe“ wird die Software gestartet und es erscheint der nebenstehende Auswahldialog für die Sprache.

Nach Auswahl der Sprache erreichen Sie durch Klicken auf „OK“ den nächsten Dialog.

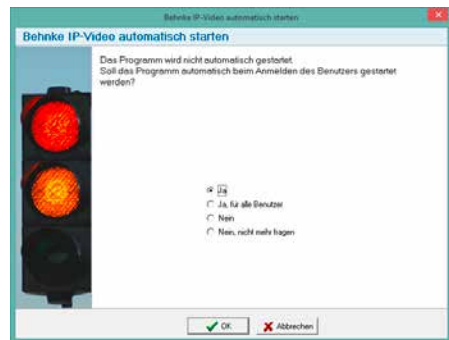


2.3. Autostart-Optionen wählen

Die Software fragt, ob sie sich in den Autostart-Ordner kopieren soll, damit sie nach der Anmeldung eines Benutzers automatisch starten kann:

- ▶ „Ja“: die Software kopiert sich in den Autostart-Ordner des aktuell angemeldeten Benutzers. Es sind keine Administrator-Rechte notwendig. Sie wird dann gestartet, wenn sich der aktuell angemeldete Benutzer am System anmeldet.
- ▶ „Ja, für alle Benutzer“: Die Software wird in den Autostart-Ordner für alle Benutzer kopiert. Immer, wenn sich ein Benutzer an diesem Rechner anmeldet, wird die Software gestartet. Es sind Administrator-Rechte erforderlich.
- ▶ „Nein“: Die Software kopiert sich nicht in den Autostart-Ordner, überprüft aber beim nächsten Start erneut, ob sie bereits automatisch gestartet wird und zeigt ggf. wieder obiges Dialogfeld an.
- ▶ „Nein, nicht mehr fragen“: Die Software kopiert sich nicht in den Autostart-Ordner und wird auch nicht mehr überprüfen, ob sie automatisch gestartet wird.

Ein Klicken auf „OK“ übernimmt die Auswahl und öffnet den Konfigurationsdialog.



2.4. Konfiguration

Allgemeine Konfiguration

IP-Video Konfiguration

Tab: **Allgemeine Konfiguration** | Videoserver Konfiguration | SIP Sprechstellen | Videoüberwachung

1 Sprache: Deutsch

Arbeitsplatz-ID (z.B. Telefonnummer):

☒ Begrüßung 2

☐ erlaube mehrere Videofenster 3

4 Administrator-Passwort:

Administrator-Passwort wiederholen:

☐ Passwort löschen

☐ Passwort für Video-Anzeige

5 ☐ erlaube "Bild speichern"

6 ☐ Erstes Bild speichern

7 Pfad:

8 Video speichern

9 Server IP-Adresse und Port:

☐ Benutze Server

Empfindlichkeit: 10

27

11 Programm in Autostart installieren

12 Konfiguration komplett löschen

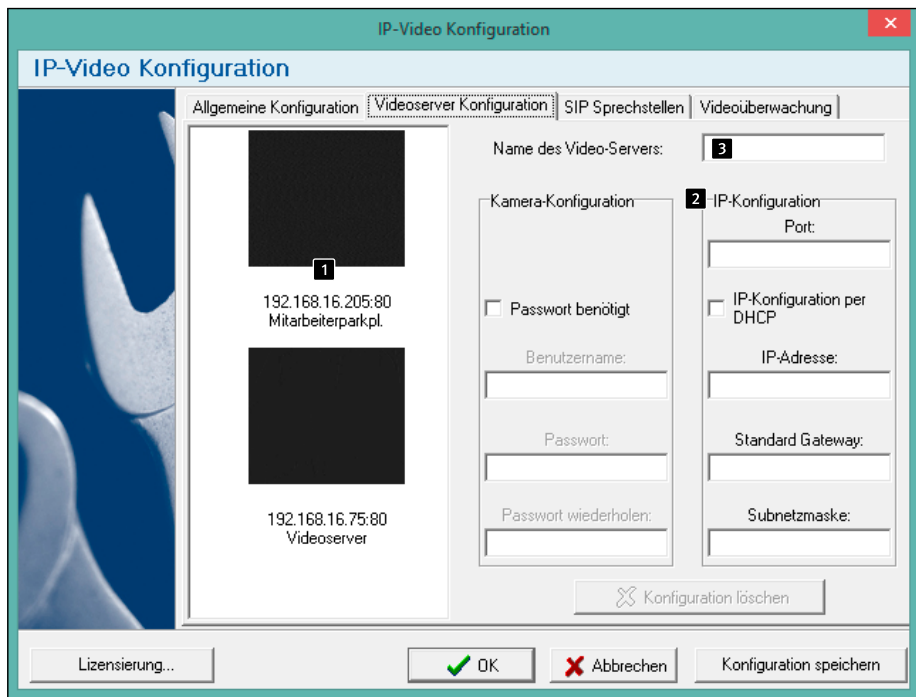
13 Lizenzierung...

OK Abbrechen Konfiguration speichern

- Im Feld **Sprache** 1 kann die Programmsprache korrigiert werden.
- **Begrüßung** 2 gibt an, ob der Begrüßungsbildschirm beim Start gezeigt werden soll oder nicht.
- **erlaube mehrere Videofenster** 3 gibt an, ob ein weiteres Videobild dargestellt werden darf, wenn ein neuer Anruf hereinkommt. Somit ist es möglich ein Bild zu sehen und evtl. die Tür zu öffnen, während man sich noch im Gespräch mit einer anderen Sprechstelle befindet. Wenn diese Funktion
- abgewählt ist, wird immer nur das Bild des aktuellen Telefonats angezeigt.
- Die Konfiguration der Software kann mit einem bis zu 20 Zeichen langen, aus Buchstaben und Zahlen bestehenden **Administrator-Passwort** 4 gegen unbefugte oder versehentliche Änderungen geschützt werden. Wenn ein Passwort eingerichtet ist, kann dieses durch markieren des Feldes „Passwort löschen“ und Drücken des „OK“-Buttons wieder entfernt werden.

- ▶ **erlaube „Bild speichern“** **5*** schaltet den Button „Bild speichern“ im Videofenster ein. So kann der Benutzer während des Gesprächs einzelne Bilder speichern (Datum und Uhrzeit werden ins Bild eingeblendet).
- ▶ **„Erstes Bild speichern“** **6*** bewirkt, dass bei einem Anruf automatisch das erste Bild mit Datum, Uhrzeit und Servername gespeichert wird.
- ▶ **„Pfad:“** **7*** gibt an wo das Bild gespeichert wird.
- ▶ **„Video speichern“** **8** bewirkt, dass bei einem Anruf automatisch das Video (ohne Sprache) mit Datum, Uhrzeit und Kameraname aufgezeichnet wird.
- ▶ **„Server IP-Adresse und Port“** **9*** gibt den Server an, der von der IP-Video Software verwendet werden soll, um Türstationen in entfernten IP-Netzen anzusprechen. Diese Konfiguration ist immer dann notwendig, wenn der IP-Video Client und die Türstationen in unterschiedlichen IP-Adressbereichen zu finden sind.
- ▶ Die IP-Video Software überprüft ständig, ob ein Bild an den konfigurierten IP-Video-Servern anliegt. Diese Bilderkennung kann mit Hilfe des Reglers **„Empfindlichkeit“** **10** angepasst werden. Wenn das Videobild z. B. stark verrauscht ist, kann es notwendig sein den Regler weiter nach rechts zu verschieben, um sicherzustellen, dass das Videobild nur während des Gesprächs angezeigt wird. Wenn das Kamerabild hingegen sehr dunkel ist und auch während des Gesprächs nicht angezeigt wird, so kann die Empfindlichkeit durch schieben des Reglers nach links erhöht werden. Das Feld rechts neben dem Regler zeigt den Wert an, ab dem ein Bild als „schwarz“ erkannt wird.
- ▶ Falls im vorhergehenden Schritt angegeben wurde, dass das Programm nicht in den Autostart-Ordner installiert werden soll, kann die Software durch den Button **„Programm in Autostart installieren“** **11** in den Autostart-Ordner kopiert werden.
- ▶ Mittels **„Konfiguration komplett löschen“** **12** kann der Rechner wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt werden. Jegliche IP-Video-Konfiguration wird gelöscht und das Programm wird beendet.
- ▶ **„Lizensierung...“** **13** öffnet eine Dialogbox, in die der erworbene Lizenzschlüssel eingetragen werden kann. Hierbei ist auf Groß-/Kleinschreibung zu achten.

Server-Konfiguration



In diesem Dialog wird der Videoserver für die Anzeige des Bildes auf diesem Rechner konfiguriert. Im linken Teil des Fensters ist eine Liste mit den im Netzwerk gefundenen Videoservern zu sehen. Zur besseren Orientierung wird ein aktuelles Bild von der an den Videoserver angeschlossenen Kamera gezeigt. Unter dem Bild wird die aktuelle IP-Adresse und der Name des Videoservers angezeigt. Im Auslieferungszustand hat der Videoserver keinen Namen, sodass die zweite Zeile leer bleibt. Bereits konfigurierte Videoserver werden mit einem grünen Häkchen versehen.

Konfiguration:

- Auf das Bild des zu konfigurierenden Videoservers im linken Bereich des Dialoges klicken **1**.
- Im rechten Bereich erscheinen daraufhin die bekannten Daten dieses Gerätes **2**.
- In das Feld „Name des Videoservers“ wird, falls nicht schon vorhanden, der Servername eingetragen **3**.

Ein Klick auf den OK-Button beendet die Konfiguration. Nun ist dieser Arbeitsplatz so konfiguriert, dass automatisch das passende Videobild bei einem Anruf von der Tür erscheint.

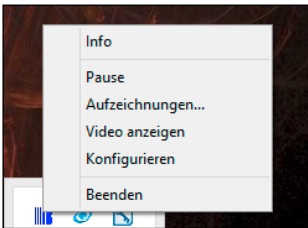
3. BEDIENUNG DER SOFTWARE

3.1. Allgemeine Konfiguration

Nach dem Start der Software verkleinert sich das Programmfenster und erscheint als Symbol im System-Bereich der Taskleiste:



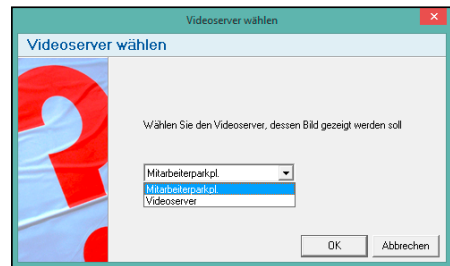
Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Symbol bewirkt das Erscheinen des Menüs:



- **Info:** das Start-Fenster erscheint.
- **Pause***: die Software läuft weiter, bei einem Anruf von der Tür wird jedoch kein Bild angezeigt. Durch nochmaliges Klicken auf Pause wird die standardmäßige Pop-up-Funktionalität wieder hergestellt.
- **Video anzeigen:** hier ist es möglich, das Video von einem konfigurierten Videoserver anzuschauen.
- **Konfigurieren:** öffnet den Konfigurations-dialog
- **Beenden:** beendet die Software, die „Popup“-Funktionalität ist nicht mehr verfügbar.

* Lizenzierung erforderlich

Nach Klicken auf den Menüpunkt „Video anzeigen“ erscheint das Bild des an diesem Arbeitsplatz konfigurierten Videoservers. Sollten mehrere Videoserver an diesem Arbeitsplatz konfiguriert sein, wird folgender Auswahldialog angezeigt. Nach Auswahl einer Bildquelle und Klicken auf „OK“ wird das Videobild der gewählten Quelle angezeigt.



Ein Doppelklick auf das IP-Video-Symbol bewirkt dasselbe wie das Anklicken des Menüpunktes „Konfigurieren“. Wenn ein Passwort zum Schutz gegen ungewolltes Verändern der Konfiguration eingegeben wurde, so wird dieses zunächst mit folgendem Dialog abgefragt. Nach Eingabe des Passwortes und Bestätigen mit dem „OK“ öffnet sich der Konfigurationsdialog.



3.2. Benutzer Konfiguration

Der Reiter „Allgemeine Konfiguration“ wurde schon auf Seite 8 vollständig beschrieben, hier gehen wir auf die erweiterten Funktionen zur Konfiguration der Videosever ein. Durch Klicken auf einen Videosever in der

linken Liste wird dieser zur Konfiguration ausgewählt. Wenn der ausgewählte Videosever bereits konfiguriert ist, kann die Konfiguration durch Drücken des Buttons „**Konfiguration löschen**“ **10** wieder entfernt werden.

The screenshot shows the 'IP-Video Konfiguration' window with the 'Videosever Konfiguration' tab selected. On the left, a list of video servers is shown, with '192.168.16.205:80 Mitarbeiterpark.pl' and '192.168.16.75:80 Videosever' visible. The main area contains configuration fields for the selected server. The 'Name des Video-Servers:' field is empty. The 'Kamera-Konfiguration' section has a 'Passwort benötigt' checkbox (labeled 1), and fields for 'Benutzername:' (labeled 2), 'Passwort:' (labeled 3), and 'Passwort wiederholen:' (labeled 4). The 'IP-Konfiguration' section has a 'Port:' field (labeled 5), a checkbox for 'IP-Konfiguration per DHCP' (labeled 6), and fields for 'IP-Adresse:' (labeled 7), 'Standard Gateway:' (labeled 8), and 'Subnetzmaske:' (labeled 9). At the bottom right, there is a button 'Konfiguration löschen' (labeled 10). The bottom of the window has buttons for 'Lizensierung...', 'OK', 'Abbrechen', and 'Konfiguration speichern'.

Hier wird angegeben, ob der Videosever mit einem Passwort gegen unbefugten Zugriff geschützt werden soll. Der Videosever kennt zwei verschiedene Benutzertypen:

- Administratoren dürfen die Konfiguration ändern und das Video anschauen.

- Benutzer dürfen lediglich das Video anschauen. Für Administratoren sieht der Videosever lediglich einen Benutzernamen vor, nämlich „administrator“, jeder andere angelegte Benutzer erhält lediglich die Berechtigung, das Video anzuschauen.

Werkseitig ist der **Benutzer** „administrator“ mit dem **Passwort** „1234“ angelegt.

Standardmäßig ist die Benutzerverwaltung des Videosevers abgeschaltet, sodass kein Haken vor „Passwort benötigt“ steht. Soll die Benutzerverwaltung eingeschaltet werden, muss der Haken gesetzt werden **1**. Daraufhin kann der Benutzername **2** und das Passwort **3** + **4** angegeben werden. Diese werden im Videosever und in der lokalen Konfiguration für diesen Videosever gespeichert. Das Administrator-Passwort des Videosevers wird geändert, indem Sie als Benutzername „administrator“ eingeben und dann das neue Passwort. Wird ein Benutzername angegeben, der dem Videosever noch nicht bekannt ist, wird der Benutzer neu angelegt. So ist es möglich, dass bei Zugriff von mehreren Rechnern aus für jeden Rechner ein eigener Benutzer angelegt wird.

Achtung: Achten Sie bitte darauf, dass an allen Rechnern das gleiche Administrator-Passwort eingegeben wird.

Die Konfiguration wird durch Drücken auf „Konfiguration speichern“ übernommen und im Videosever gespeichert. Evtl. erscheint zunächst die Abfrage nach dem Administrator-Passwort für den Videosever. Dieses ist im Auslieferungszustand „1234“.

3.3. IP-Konfiguration

Port

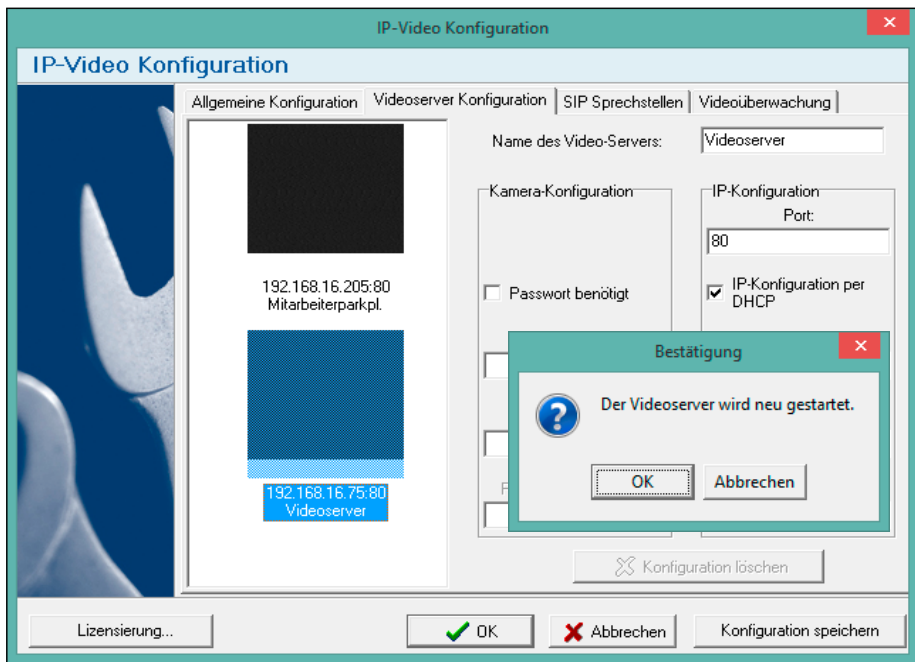
In diesem Feld wird der Port **5** eingestellt, unter dem die Web-Oberfläche des Videosevers erreichbar ist.

DHCP-Einstellungen

Standardmäßig ist die IP-Konfiguration per DHCP aktiviert, was durch den Haken vor „**IP-Konfiguration per DHCP**“ **6** angezeigt wird. Die weiteren Felder dienen dann lediglich der Information. Nach Entfernen des Hakens kann die IP-Konfiguration des Videosevers manuell vorgenommen werden **7-9**.

Achtung: Dies darf nur in Absprache mit dem Systemadministrator erfolgen! Fehlerhafte IP-Einstellungen können zu Instabilitäten des Netzwerkes führen.

Um Änderungen der IP-Konfiguration zu aktivieren, muss der Videosever neu gestartet werden. Die Software führt dies automatisch nach einer Rückfrage durch. Wenn diese Rückfrage mit „Abbrechen“ beantwortet wird, werden die neuen Einstellungen verworfen und müssen später erneut vorgenommen werden.



Nach der Bestätigung dieses Dialogs mit „OK“ werden die geänderten Werte in die Konfiguration und in den Videoserver geschrieben. Daraufhin wird der Videoserver neu gestartet. Während dieser Zeit ist die Software inaktiv, da der Videoserver nicht erreichbar ist.



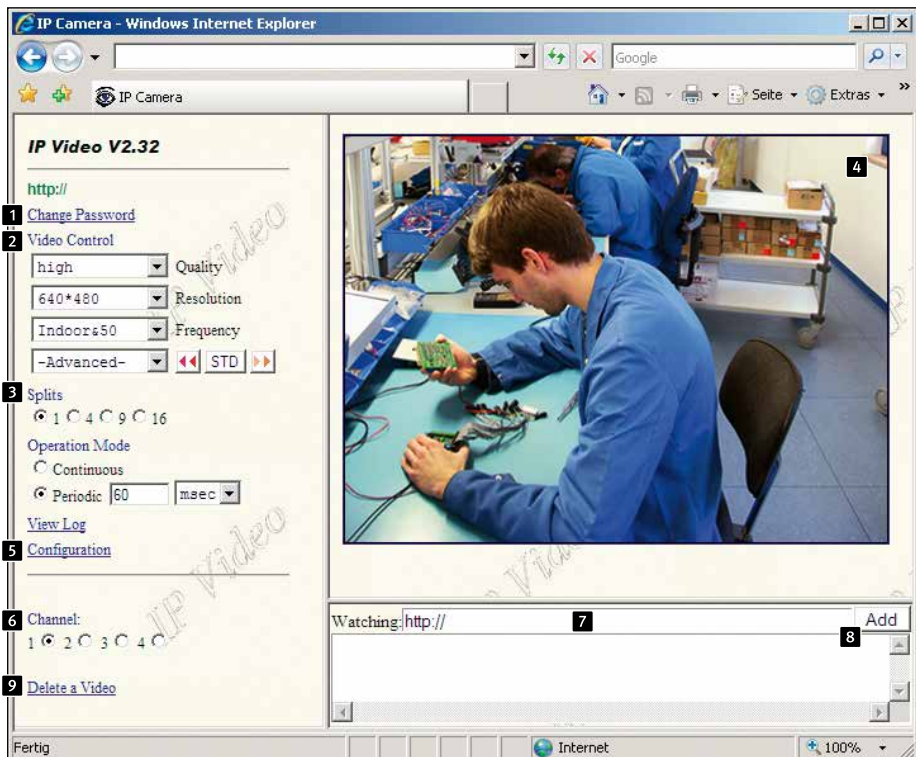
4. ANHANG

4.1. Videoserver

Der Videoserver kann auch ohne weitere Software direkt mittels Webbrowser angesprochen werden. Wir konzentrieren uns im folgenden auf die Ansicht mit dem Windows® Internet Explorer®. Nach Eingabe der Server IP-Adresse (siehe Behnke IP-Video) erscheint die Hauptseite.

Achtung: Bei Verwendung der Behnke IP-Video Software sind hier keine Einstellungen notwendig. Änderungen mittels Webbrowser können die Funktionalität der Behnke IP-Video Software beeinträchtigen.

Hauptseite



- ▶ Mit „Change Password“ **1** kann ein evtl. eingestelltes Passwort geändert werden.
- ▶ „Video Control“ **2** beeinflusst die Qualität des angezeigten Bildes. Diese Änderungen wirken sich auf den Videosever allgemein aus. Sie werden im Videosever gespeichert und sind für alle Clients gültig. Die IP-Video Software stellt standardmäßig „Quality“ auf „high“ und die Auflösung („Resolution“) auf „640 x 480“ sowie „Frequency“ auf „Indoor&50“.
- ▶ „Splits“ **3** zeigt an, wie viele Videoquellen im Videofenster **4** gleichzeitig angezeigt werden. So kann man alle vier Videoeinträge des Servers im Blick haben.
- ▶ „Configuration“ **5** führt ins Konfigurationsmenü, welches nebenstehend beschrieben wird (Konfiguration).
- ▶ „Channel“ **6** wählt aus, welcher Videoeingang im Videofenster **4** zu sehen sein soll.
- ▶ Das Eingabefeld **7** ermöglicht das gleichzeitige Beobachten mehrerer Videosever in einem Browserfenster. Nach Eingabe der IP-Adresse eines weiteren Videosevers und klicken auf „Add“ **8** wird diese neue Videoquelle zusätzlich im Videofenster angezeigt.
- ▶ Mittels „Delete a Video“ **9** kann eine auf diese Weise hinzugefügte Videoquelle wieder entfernt werden.

Konfiguration

In diesem Menü wird die Allgemeine Konfiguration des Videosevers vorgenommen.

- ▶ Durch Klicken auf „Video Window“ **10** kommen Sie jeder Zeit zurück zur Hauptseite.
- ▶ Durch Klicken auf die einzelnen Menüpunkte **11** gelangen Sie zu den im Folgenden näher beschriebenen Seiten.



System

Hier werden Systemeinstellungen vorgenommen. Im einzelnen kann hier der Server-Name, Die Uhrzeit sowie der Port, auf dem der Webserver läuft, eingestellt werden. Die Uhrzeit kann manuell, per NTP-Zeitserver oder durch die lokale Systemzeit eingestellt werden.

Des weiteren kann der Videosever hier auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden („Restore factory default configuration“), neu gestartet („Reboot IP-Video“) und aktualisiert werden („Firmware update“).

IP Camera - Windows Internet Explorer

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

System Setting(http://192.168.16.28:84) [Back to Video window](#)

Server Version: Jul 8 2004 09:53:50

Video name:

Video's time: 2/1/2003 8:1:56 Time Zone: GMT+08:00
 Time zone:
 DayLight:

☐ NTP:
 NTP Server:
 Interval(day):

☒ Input new time: ☒ Synchronize with PC's time
 Date:
 Time:

Http port 1:
 Http port 2:

☐ Reboot immediately.

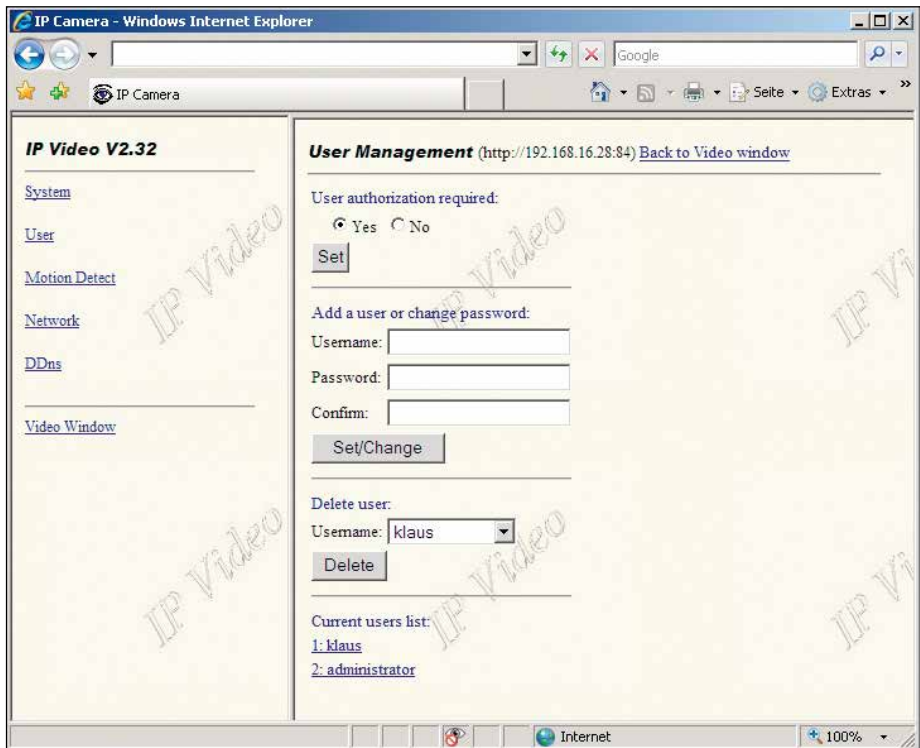
[Restore factory default configuration](#)
[Reboot IP Video](#)
[Firmware update](#)

Fertig

Benutzer

In diesem Bereich wird die Benutzerverwaltung des Videoservers konfiguriert.

Achtung: Änderungen dieser Konfiguration wirken sich auf die Funktionsfähigkeit der Behnke IP-Video Software aus.



Motion Detection

In diesem Bereich kann konfiguriert werden, welche Aktionen der Videoserver durchführt, wenn eine Bewegung im Bild erkannt wird.

Die Behnke IP-Video Software benötigt diese Funktionalität nicht, weshalb sie für unsere Zwecke deaktiviert wurde.

IP Camera V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Motion Detection Setting (<http://192.168.16.28:84>) [Back to Video window](#)

Motion Detect

☐ Enable ☒ Disable
 Sensitivity High

Mail Setting (for sending images detected)

Mail server
 Username
☐ Password
 Sender email
 Receiver email
 CC email
 Bcc email
 Subject
 Interval(ms)
☐ Send mail when motion detected.

FTP Setting (for uploading images detected)

Ftp server
 Username
 Password
 Account
 Upload path
 Interval(ms)
☐ Upload images when motion detected.

Note Setting (for send not when motion detected)

MobileNo
 UserName
 Password
 Message
 Proxy
 ProxyUser
 ProxyPass
 Interval(s)
☐ Send note when motion detected.

Fertig Internet 100%

Netzwerk

Hier werden netzwerkrelevante Einstellungen konfiguriert. Neben der Einstellung für DHCP-Konfiguration und manueller IP-Adressvergabe, können hier unter dem Punkt „PPPoE“

auch die Zugangsdaten für den Internet-Provider hinterlegt werden. Somit kann sich der Videoserver mit Hilfe eines DSL-Modems automatisch beim Internet-Provider einwählen.

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Network(http://) [Back to Video window](#)

IP Assignment (To take effect, system must reboot.)

Lan:
☐ Manually
 IP address: 192.168.16.215
 Subnet mask: 255.255.255.0
 Default gateway: 192.168.16.2
☒ Automatically by DHCP

Dhcp Mail: ☐ on ☒ off
 Dhcp Subject:

DNS 1: 0.0.0.0
 DNS 2: 0.0.0.0
 DNS 3: 0.0.0.0

☐ Reboot immediately.

PPPoE

☐ Dial On Power Up
 Username:
 Password:

☐ Send mail after dialed
 Mail server:
 Username on mail server:
☐ Password:
 Sender email:
 Receiver email:
 CC email:
 Bcc email:
 Subject: IP Video PPP Dialed!

DDNS

Bei direktem Anschluss an ein DSL-Modem und automatischer PPPoE-Einwahl durch den Videosever ist die IP-Adresse im Allgemeinen unbekannt. Um dieses Problem zu umgehen kann sich der Videosever nach erfolgter Einwahl bei dem Dienst DynDNS® (<http://www.dyndns.org>) melden.

Dieser Dienst stellt bis zu fünf Namen kostenfrei zur Verfügung. Die Daten, mit denen man sich bei DynDNS® angemeldet hat, müssen dann in diese Maske eingetragen werden. Danach ist der Videosever unter dem gewählten Domain-Namen erreichbar.

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Dynamic DNS (<http://>) [Back to Video window](#)

(DDns Server <http://www.DynDNS.org>)

☐ Enable ☒ Disable

UserName
Password
DomainName
Interval(day)
HTTP Proxy
Proxy Username
Proxy Password
State

4.2. Problembehebung

Folgende Fehlermeldungen können vom Programm angezeigt werden:

Es ist kein Videosever konfiguriert. Soll die Konfiguration jetzt durchgeführt werden?

Es wurde kein konfigurierter Videosever im Netzwerk gefunden. Ursache:

- Auf diesem Rechner ist die Software noch nicht konfiguriert: Richten Sie die Software im Konfigurationsdialog ein.
- Der Videosever ist nicht verfügbar: Überprüfen Sie, ob der Videosever an das Netzwerk angeschlossen ist, mit Spannung versorgt und eingeschaltet ist.

Bitte geben Sie zweimal das gleiche Passwort ein.

- Bei der Benutzer-Konfiguration wurden zwei verschiedene Passwörter angegeben. Zum Schutz gegen eine versehentliche Falschein-gabe des Passwortes muss jedoch zweimal das gleiche Passwort eingegeben werden.

Bitte geben Sie das Administrator-Passwort ein.

- Die Konfiguration der Software wurde mit einem Passwort gegen unbefugte Veränderung geschützt. Bitte fragen Sie Ihren Administrator.

Bitte geben Sie das Administrator-Passwort des Videosevers ein.

- Die Konfiguration des Videosevers wurde mit einem Passwort gegen unbefugte Veränderung geschützt. Bitte fragen Sie Ihren Administrator.

Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet werden soll, muss ein Benutzername eingegeben werden.

- Der Haken vor „Passwort benötigt“ wurde gesetzt, es wurden jedoch keine Angaben zu Benutzername und Passwort gemacht: Entfernen Sie den Haken oder geben Sie den Benutzernamen und das Passwort an.

Ein Name für den Videosever muss angegeben werden.

- Die Software unterscheidet die im Netzwerk vorhandenen Videosever anhand ihres Namens. Somit muss jeder Videosever einen eindeutigen Namen bekommen. Dieser Name wird auch im Betrieb über dem Videobild angezeigt.

Sie haben keine Zugriffsberechtigung für den Videosever.

- Bei der Frage nach dem Administrator-Passwort wurde das falsche Passwort angegeben. Wenden Sie sich an den Administrator oder setzen Sie den Videosever auf Werkseinstellung zurück (Videosever ausschalten und beim Einschalten den Reset-Knopf gedrückt halten).

Das Programm wird nicht automatisch gestartet. Soll das Programm automatisch beim Anmelden des Benutzers gestartet werden?

- Die Software kann sich in den Autostart-Ordner kopieren, damit sie nach Anmeldung des Benutzers verfügbar ist. Nur dann wird bei einem Anruf ein Videobild des Videosevers gezeigt. Bitte wählen Sie die passende Option aus.

Die Port-Nummer muss eine Zahl zwischen 0 und 65535 sein

- Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 65535 in das Feld „Port“ ein.

Eine oder mehrere der angegebenen IP-Adressen sind ungültig.

- Die eingegebenen IP-Adressen müssen die Form a.b.c.d haben wobei a, b, c und d Zahlen zwischen 0 und 255 sind.

Wie deinstalliere ich die Software?

- Indem das Programm aus dem Autostart-Ordner gelöscht wird. Es werden keine weiteren Dateien ins System kopiert.

Videobild flackert oder „Störung“ erscheint anstelle des Videos.

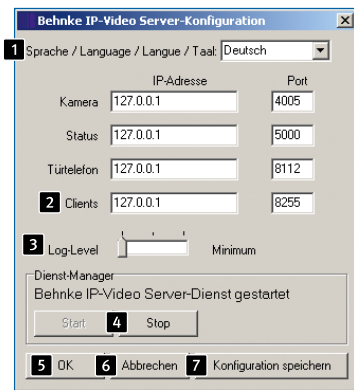
- Die Behnke IP-Video Software baut eine HTTP-Verbindung zur IP-Videokamera auf, über welche dann das Video gestreamt wird. Moderne Virens Scanner überwachen den Netzwerkdatenstrom. Hierbei kann es zu Wechselwirkungen mit der Behnke IP-Video Software kommen. Wenn das Problem nach Deaktivieren des Virens Scanners gelöst ist, wenden Sie sich bitte an den Hersteller der Antivirus-Software. Da die erforderlichen Einstellungen zum Scan des Netzwerkdatenstromes bei jedem Antiviren-Produkt unterschiedlich sind, kann lediglich der Hersteller der Antiviren-Software eine kompetente Auskunft über die erforderlichen Einstellungen des Virens Scanners geben.

IP-Videokamera kann nicht von der Software gefunden werden

- Überprüfen Sie, dass die IP-Videokamera sowie das IP-Telefon im selben IP-Netzwerk sind wie der PC, auf dem die Behnke IP-Video Software läuft.
- Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen des PC. Hierbei ist darauf zu achten, dass neben der Windows-Firewall evtl. noch die Firewall eines Drittanbieters, z. B. in einer „Internet Security Suite“ enthalten, aktiv sein kann. Folgende Ports müssen freigeschaltet sein:
 - Port 80 TCP, ausgehend (HTTP, Web, ist in der Regel freigeschaltet)
 - Port 4000 UDP, ein- und ausgehend.

4.3. Die Behnke IP-Video Server-Software

Die Behnke IP-Video Server-Software dient dazu, den Client-PC mit der IP-Video Software in einem IP-Netzwerk einsetzen zu können, welches vom Netzwerk der Türstationen verschieden ist. Dies ist im Standard nicht möglich, da die Software im Standard mit UDP-Broadcasts arbeitet, welche nicht geroutet werden können. Die Behnke IP-Video Server-Software wird im Netzwerk der Türstationen auf einem beliebigen Rechner, der die Systemvoraussetzungen erfüllt (siehe Seite 4), als Windows Dienst installiert. Die Protokollierung erfolgt über das Windows Ereignis-Log, die Konfiguration über ein Applet in der Systemsteuerung:



Software läuft. Diese Daten werden dann in der IP-Video Software wie auf Seite 13 beschrieben konfiguriert. Der Client verbindet sich via TCP-Protokoll. Der hier eingetragene Port muss auf der Firewall bzw. im Router auch freigegeben sein.

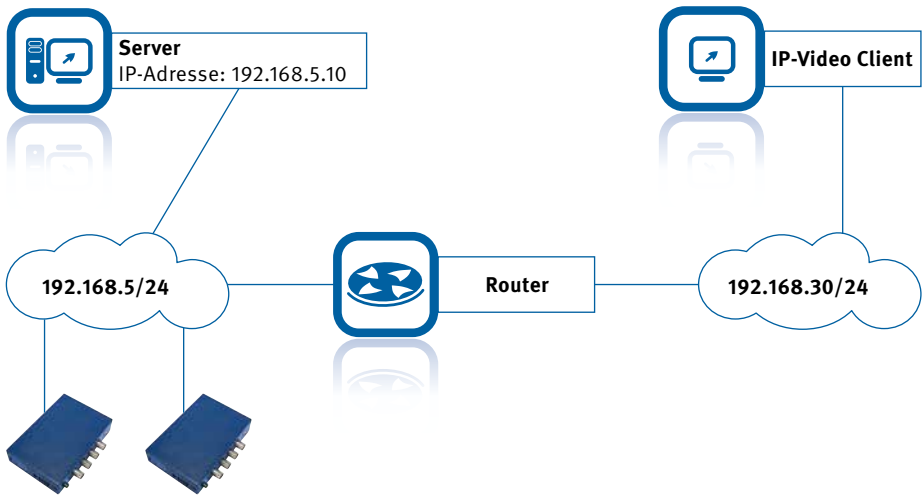
- „Log-Level“ **3** gibt an, wie viele Details der Server protokolliert. Das Protokoll kann im Windows Ereignisprotokoll eingesehen werden.
- „Dienst-Manager“ **4** erlaubt das Starten und Beenden des IP-Video Server-Dienstes.
- OK **5** speichert und beendet die Konfiguration
- Abbrechen **6** verlässt die Konfiguration ohne Änderung
- „Konfiguration speichern“ **7** speichert die Änderungen und lässt das Fenster geöffnet.

Die Punkte Kamera, Status und Türstation sind für diese Anwendung irrelevant.

- Im Feld Sprache **1** kann die Programmsprache konfiguriert werden.
- Die Felder „Clients“ **2** geben das IP-Interface, mit dem sich die IP-Video Clients auf den Rechnern der Anwender verbinden an. Auch hier wird eine IP-Adresse des Rechners angegeben, auf dem die Server-

4.4. Beispiel Konfiguration

Bitte beachten Sie, dass die IP-Adresse, die im Server unter „Clients“ eingetragen ist, mit der in der IP-Video Software übereinstimmen muss. Weiterhin muss diese IP-Adresse auch auf dem Rechner, auf dem die Server-Software installiert ist, existieren.



Videoserver 1 Videoserver 2

Einstellungen IP-Video Server

Einstellungen IP-Video Client

5. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.



**Elektromagnetische
Verträglichkeit
Niederspannungsrichtlinie**



INSTRUCTIONS

Version 4.0

D IP-Video-Server 20-9612A
GB **IP video server 20-9612A**
F Serveur vidéo IP 20-9612A

Seite 3
Page 29
Page55

Important Information

Please note that Behnke intercoms and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians in compliance with all relevant safety provisions.

Before carrying out service and maintenance

work, please ensure that the devices are safely disconnected from the power grid (unplug power supply unit) and are disconnected from any other network.

For further legal information, please see page 52.

CONTACT



Information

For detailed information on our product, projects and services:

Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-700



24-hour-service

Do you need help? Feel free to contact us 24/7. We will be happy to assist you with any technical questions you may have and we will also help you getting set-up.

Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-777



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark "An der Autobahn"

Robert-Jungk-Straße 3

D-66459 Kirkel



Internet and e-mail-address

info@behnke-online.de

www.behnke-online.de

CONTENTS

1. Introduction	30
1.1. Features	30
▶ Video Server	30
▶ Software	30
1.2. What's in the box?	30
1.3. System requirements	30
2. First Steps	30
2.1. Installation	30
▶ Detached video server set-up (inside use)	31
▶ Configuration and Set-up	31
2.2. Language selection	32
2.3. Select AutoRun option	32
2.4. Configuration and Set-up	33
▶ General configurations	33
▶ Server configuration and set-up	35
3. Software handling	36
3.1. General configurations	36
3.2. User configuration	37
3.3. IP Configurations	39
▶ Port	39
▶ DHCP Settings	39
4. Annex	39
4.1. Video Server	39
4.2. Trouble shooting	45
4.3. Behnke's video software	49
4.4. Example Configuration	50
5. Legal Information	50

1. INTRODUCTION

1.1. Features

Behnke's IP video software is part of a system that also comprises the video server and the Behnke door intercom. When someone rings the bell at your door intercom with a connected analogue camera and a video server, the camera image will automatically be displayed on the work station screen where the IP video software has been installed. Hence, no need for an additional video monitor or intricate video wiring. Use any PC work station to display the camera image, and you may even have the camera image displayed on multiple screens.

Video Server

- ▶ Integrated web browser, browsers supported: Microsoft® Internet Explorer®, Mozilla Firefox®, Apple® Safari™
- ▶ Video resolution with 640 x 480 pixels, image editing for brightness, contrast and saturation
- ▶ Static IP address and DHCP supported
- ▶ Select suitable HTTP port
- ▶ Four video-ins (Behnke's IP video software only supports the first one)

Software

- ▶ Automatically displaying the camera image on a PC work station when a call from the Behnke door intercom comes in
- ▶ Video resolution with 640 x 480 pixels
- ▶ Software will configure the video server
- ▶ Software may be set to monitor several video sources

- ▶ Password protection for software settings and video server
- ▶ Automatically finds video servers installed within the network

1.2. What's in the box?

- ▶ The present instructions
- ▶ IP Video 9100B video server
- ▶ Power supply unit
- ▶ A patch cable with patch adapter
- ▶ A velcro tape for wall mounting
- ▶ CD with software for video adapter
- ▶ CD with Behnke IP video software for installation on PC work station

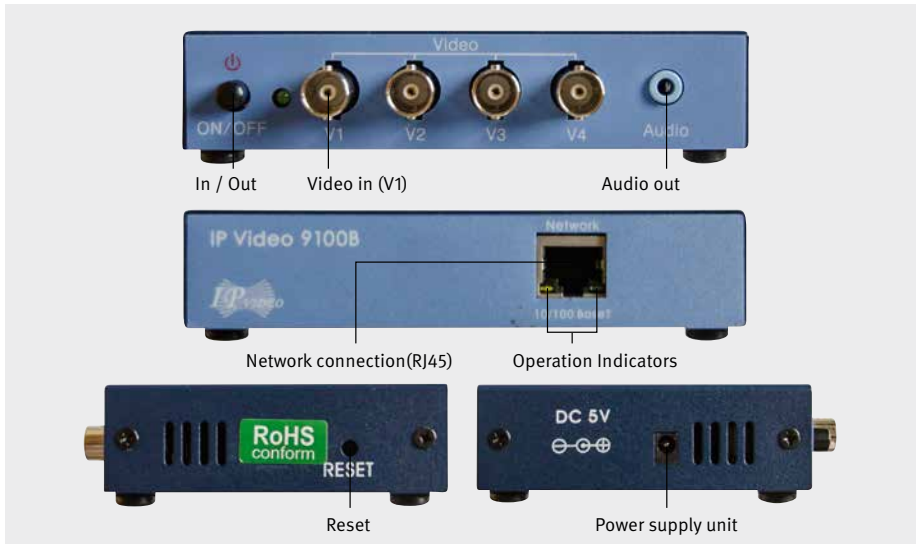
1.3. System requirements

- ▶ PC with Intel® Pentium® IV processor or AMD Athlon™ Processor or better
- ▶ Network interface controller, configured
- ▶ Microsoft® Windows 2000® or Windows XP® operating system or later
- ▶ 256 MB RAM or more
- ▶ Monitor/graphics with a resolution of at least 800 x 600 pixels and true colour display
- ▶ A free Ethernet port to connect the video server
- ▶ Video transmission requires a band width of up to 6Mbit/s depending on the desired resolution and compression.
- ▶ Inside use

2. FIRST STEPS

2.1. Installation

Detached video server set-up (inside use)



Step 1: Establish a network connection using any RJ45 cable to connect to the device's Ethernet port. Please observe standard network technology rules.

Step 2: Connect the video cable to contact V1 (V1 is the only contact this software supports, please refrain from using V2 to V4). Split the video wire inside the video cable and pass it along relay 2 inside the Behnke door intercom (connect to operating contact and control contact, cf. door intercom manual). Analogue video transmission (composite video) is possible for cable lengths of up to 100 m, all standard rules for video transmission technology apply.

Step 3: Connect the 5 V power supply using the power supply unit from the box.

Step 4: Turn on video server, LEDs at the RJ45 socket flashing / lighting up indicate the server working.

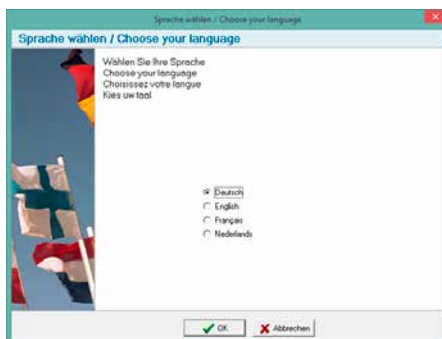
Please note: Use the velcro tape provided for mounting, if desired. To do so, remove the four rubber feet from the video server and replace them with the velcro tape. Surfaces for gluing need to be oil-free and need to provide good adhesive qualities. Glue the velcro tape to the video server (apply pressure for about 1 minute), and then put the video server in the desired location (again apply pressure for about 1 minute).

Configuration and Set-up

There is no need to change any configurations for the Behnke door intercom, as the factory setting for relay 2 is “active during a connected call”. The video server usually uses DHCP for IP address configuration, and it may be set-up entirely via Behnke's IP video software. Please see page 34 on how to set-up the video server via Behnke's IP video software, an explanation to the web interface for the video server is provided in the annex.

2.2. Language selection

The software will start automatically after you have inserted the CD, provided the Windows “AutoRun” option is enabled (standard setting). First, you will be prompted to choose a programme language. Should this prompt not appear automatically, please go to “My Computer” to select the CD-ROM drive containing the IP video CD. Double-click on the file “IP-video.exe” to start the software, and the language selection dialogue as shown here will appear.



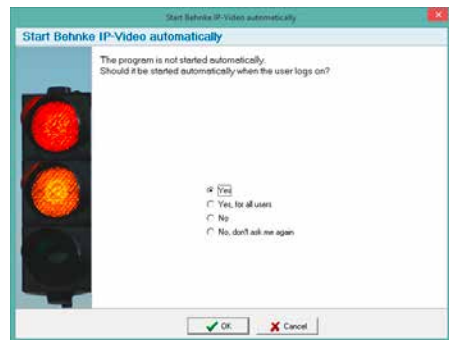
Once you have selected your programme language, click “OK” to move on.

2.3. Select AutoRun option

The software will prompt you to decide if it shall be copied into the AutoRun folder, so that it can start automatically after the user signs in:

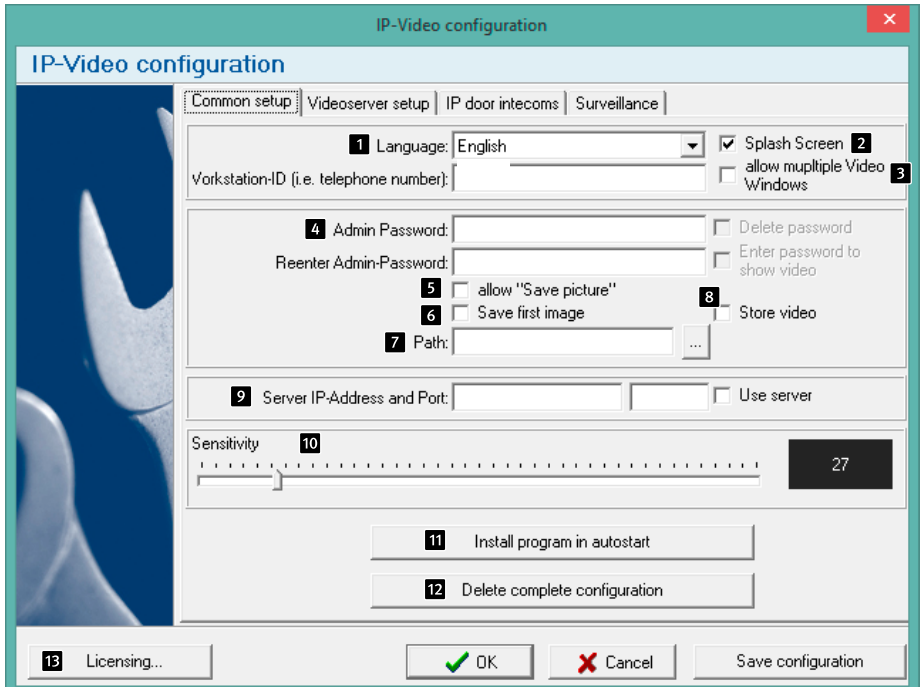
- ▶ Select “Yes” to copy the software into the AutoRun folder of the user currently signed in. This selection does not require administrator authorisation. The software will start, once the current user has signed in.
- ▶ Select “Yes, for all users” to copy the software into the AutoRun folder for all users on this work station. The software will start every time any user signs in at this work station. This selection requires administrator authorisation.
- ▶ Select “No” to withhold the software from being copied into the AutoRun folder; it will, however, check for AutoRun settings every time the software is started, and where it is not set to AutoRun, the software will show the prompt shown above.
- ▶ Select “No, don’t ask me again” to withhold the software from being copied into the AutoRun folder; use this selection if you do not wish to be prompted for the AutoRun option again.

Click “OK” to validate your selection and to move on to the software set-up interface.



2.4. Configuration and Set-up

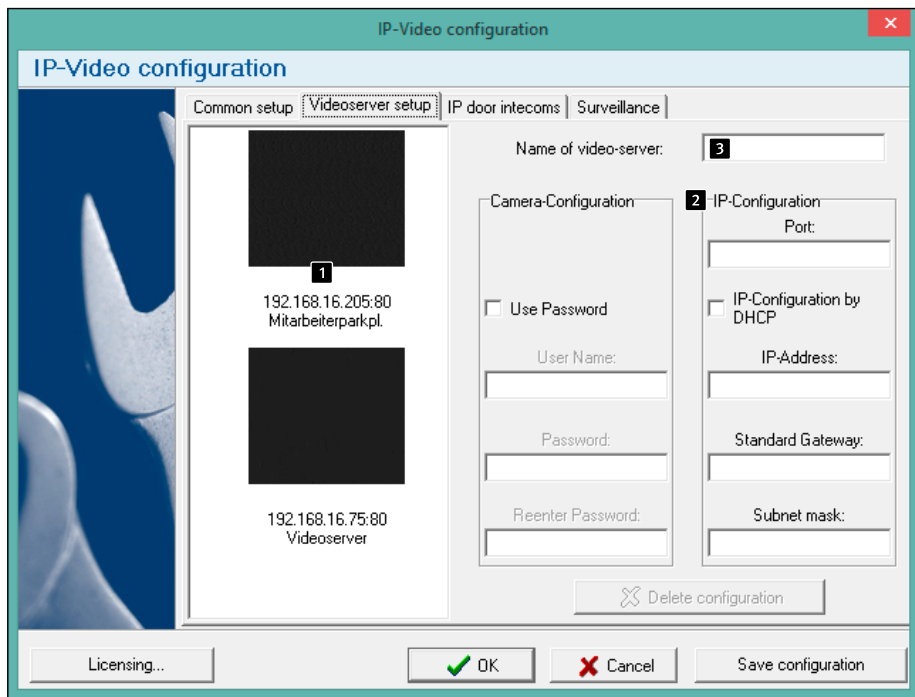
General configurations



- Use the item **Language 1** to change your programme language.
- **Welcome screen 2** determines, if you are shown the welcome screen while the software is starting or not.
- **Allow multiple video windows 3** to determine if a second video window may be displayed when a new call comes in. Activating multiple video windows allows you to see an image and possibly to open the door, while you are still connected to a call from another intercom device. Where this function remains disabled, the screen will only show the image corresponding to the current call.
- Protect your software configuration from unauthorised access or accidental changes with an **administrator password 4** of up to 20 characters (letters and cyphers). To remove a password previously set, select the item "Delete password" and confirm by clicking the "OK" button.

- ▶ **Allow “Save picture”** **5**^{*} enables the button “Save picture” in the video screen. With this option enabled, users get to save individual pictures during a connected call (the picture will contain a date and time stamp).
- ▶ **“Save first image”** **6**^{*} will result in the first image of every call including a date and time stamp and the server name to be save.
- ▶ **“Path:”** **7**^{*} provides path information on where the image will be saved.
- ▶ **“Store video”** **8** will result in the video including a date and time stamp and the camera name automatically being saved during a call (without voice recording).
- ▶ **“Server IP address and port”** **9**^{*} will show the server to be used by the IP video software to contact door intercom stations connected in remote IP networks. This configuration is necessary in case the IP video client and the door intercom stations are not within the same IP range.
- ▶ The IP video software constantly checks if there is an image available at the set-up IP video servers. Use the controller marked **“Sensitivity”** **10** to adjust the image recognition. In case the video image contains a lot of noise, try moving the controller to the right as the image will then only be displayed during a connected call. In case the camera image is rather dark and also not visible during a connected call, try moving the controller to the left in order to increase sensitivity. The area to the right of the controller indicates the value that would result in the image being recognised as “black”.
- ▶ In case you have previously selected to not install the software into your autorun folder, you may use the button **“Install Program to Autorun”** **11** to do so now.
- ▶ By selecting **“Delete configuration completely”** **12** you can return to the initial settings of your computer. Any IP video component will be deleted and the software will be terminated.
- ▶ **“Licensing...”** **13** will open a prompt for you to enter the purchased license key. The license key is case sensitive.

Server configuration and set-up



Use this prompt to set-up the video server in order to display the image on this work station. In the left part of the window, you will find a list of all the video servers connected to your network. For easier orientation, the feeds of the cameras connected to the video server will be displayed. Find the current IP address and the video server name underneath the video feeds. By default, the video server does not have a name, hence, the second line remains empty. Previously configured video servers will be displayed showing a green checkmark.

Configuration and Set-up

- Click on the image feed of the video server you wish to set-up shown on the left of the prompt **1**.
- To the right, recognised data for the device in question will appear **2**.
- Enter the server name into the box marked "Name of video-server", in case this hasn't been done already **3**.

Click on the OK button to end configuration and set-up. Now, this work station is set-up to automatically display the corresponding video feed when a call from the front door comes in.

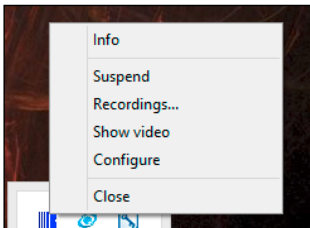
3. SOFTWARE HANDLING

3.1. General configurations

After the software has started, the program window will be minimised with only a small icon being shown in the task bar's right corner:



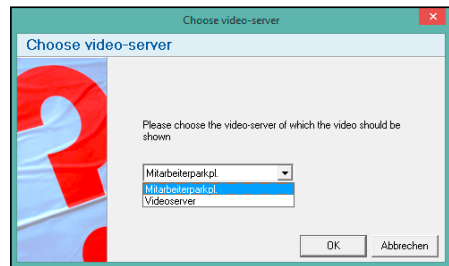
Right click on this icon  to access the following menu:



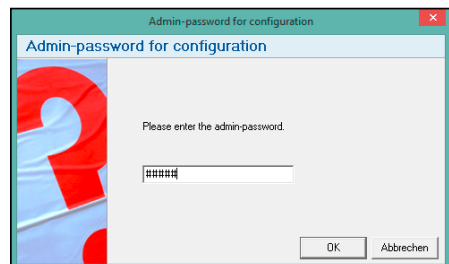
- **Info:** the start-up window will appear.
- **Suspend***: the software will continue to run, but upon an incoming call from the front door no video feed will be displayed. Click suspend once again to return to the standard pop-up setting.
- **Show video:** here you may watch the video feed from a set-up video server.
- **Configure:** click here to open the configurations interface.
- **Close:** click here to terminate the software, there will be no more pop-ups.

* additional license required

After you have clicked “Show video”, you will see the video feed from the video server set-up on this work station. Where multiple video servers have been set-up, the following selection prompt will be displayed. After you have selected a feed source and confirmed your selection by clicking “OK”, the video feed from the selected source will be displayed.



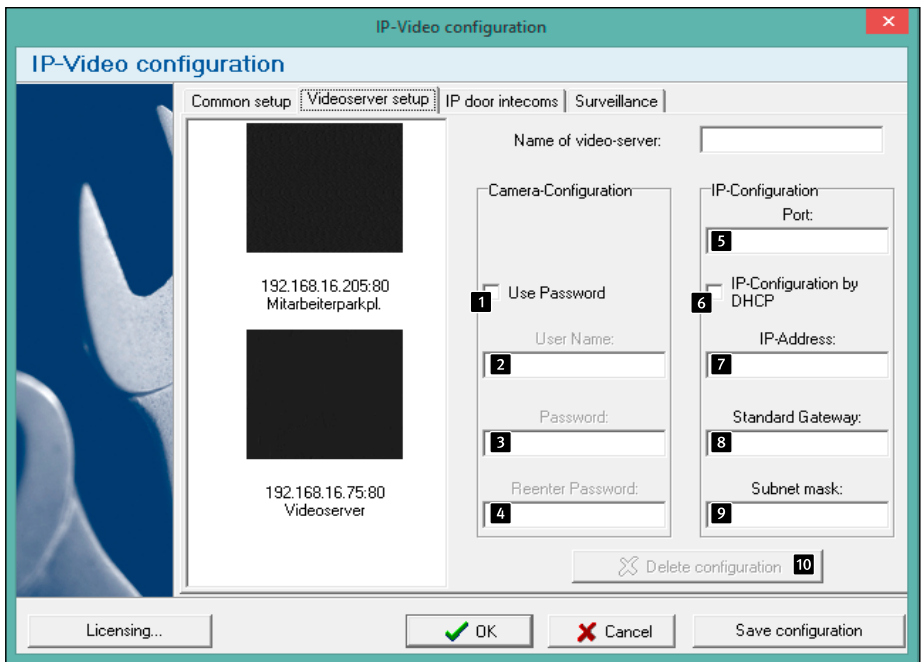
Double-clicking the IP video icon will have the same effect as selecting “Configure” from the context menu. Where a password has been set to prevent accidental changes to your software configurations, the following prompt will require this password to be entered. Once the password has been entered and has been confirmed with a click on “OK”, the configuration interface will appear.



3.2. User configuration

You will find a complete explanation for the header “Common Setup” on page 34, here we will show you additional functions and their configuration of your video server.

Click on the video server in the list shown on the left to select a video server for configuration. In case this video server has previously been configured, you may delete this configuration by clicking the button “Delete Configuration” 10.



Here you get to decide if the video server should be password-protected against unauthorised access or not. The video server distinguishes two different types of users:

- Administrators may change configurations and get to watch the video feed.

- Users may only watch the video feed. The video server only provides one user name for administrators, i.e. “administrator”; all other user names will only be given the right to watch the video feed.

By default, the **user named** “administrator” is set-up with the **password** “1234”.

By default, the video server is set to no user administration, hence there is no checkmark in front of “Password required”. In case you wish to set-up user administration, you need to set this checkmark **1**: Then, you may enter the user name **2** and password **3** + **4**. This information will be saved both on the video server and in the local configuration for this video server. To change the administrator password, enter “administrator” as the user name and then enter the new password. To add a new user to the video server, simply enter a new user name that has not been entered before. This will give you the opportunity to give each work station its own user name, where you want to access the video server from multiple work stations.

Please note: Please make sure that all work stations will be configured with the same administrator password.

The configurations will be activated and saved on the video server by clicking the button “Save configuration”. It is possible that you will be prompted to enter the administrator password for the video server. By default, this password is “1234”.

3.3. IP Configurations

Port

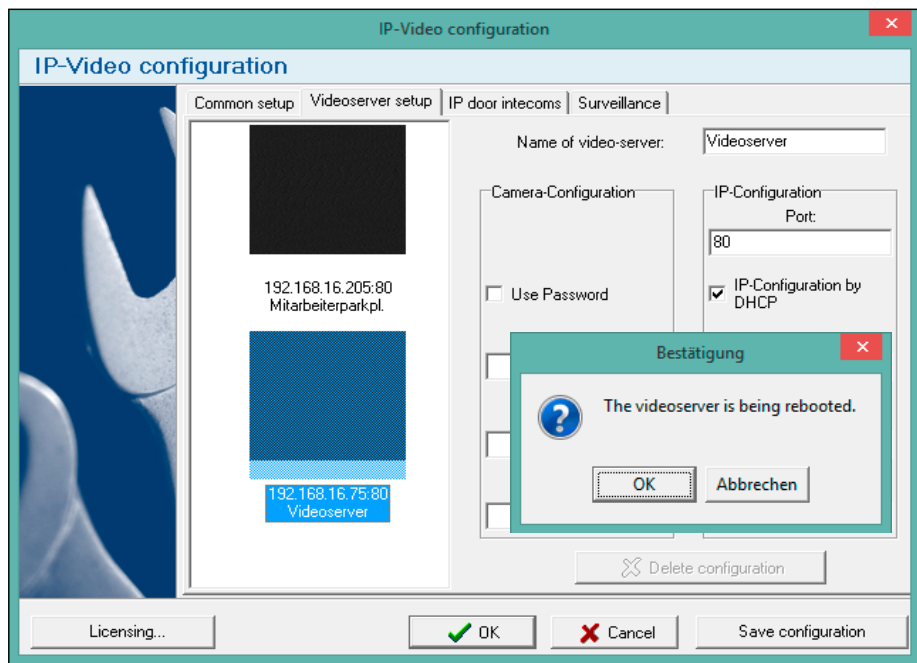
Use this box to set the port **5** in order to get to the video server's web interface.

DHCP Settings

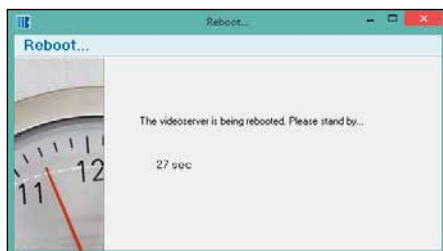
By default, the IP configuration for your video server is set to DHCP, indicated by the checkmark in front of “**IP configurations via DHCP**” **6**. The other boxes then only serve information purposes. Once you have removed this checkmark, you may manually set-up the IP configurations of your video server. **7-9**.

Please note: Please talk to your system administrator prior to making these changes! Errors in the IP settings may lead to network failures.

To activate changes to the IP settings, the video server needs to reboot. The software will automatically reboot after a corresponding prompt has been confirmed. Clicking the “Cancel” button in this prompt will result in the changes being deleted; then they need to be re-entered at a later stage.



After this prompt has been confirmed with “OK”, the changed values will be written into the configuration and onto the video server. Then, the video server will reboot. During rebooting, the software is inactive because the video server is not accessible.



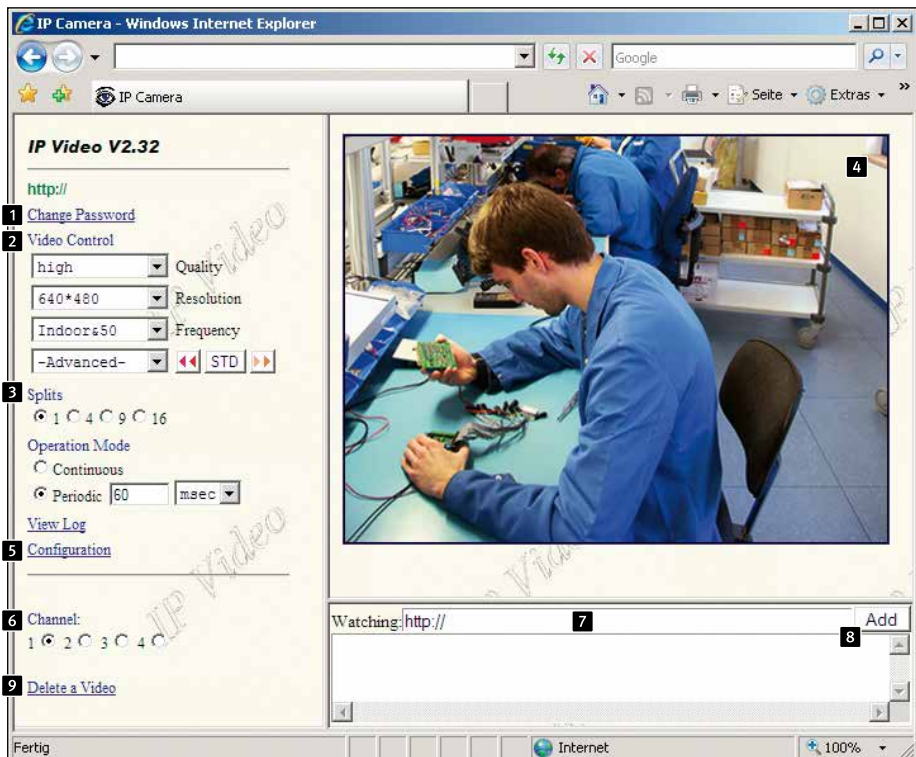
4. ANNEX

4.1. Video Server

It is possible to directly contact the video server via your web browser without having to use any additional software. In the following, we will only provide screen shots using Windows® Internet Explorer®. After the server IP address has been entered (cf. Behnke IP video), the main page will appear.

Please note: In case you use Behnke IP video software, you do not need to make any changes here. Changes applied via your web browser may result in the Behnke video software not running properly.

Main Page

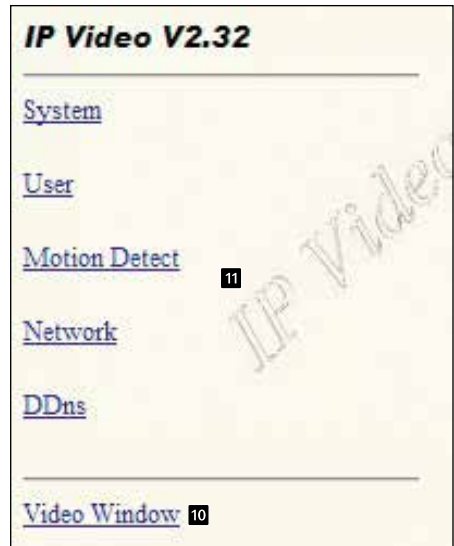


- ▶ Use “Change Password” **1** to change a password possibly set at an earlier stage.
- ▶ “Video Control” **2** will affect the quality of the video feed displayed. These changes will affect the video server in general. They will be saved on the video server and apply to all clients. By default, the IP video software will set “Quality” to “high” and “Resolution” to “640 x 480” as well as “Frequency” to “Indoor&50”.
- ▶ “Splits” **3** indicates the number of video windows **4** to be displayed simultaneously. This allows you to get a glimpse at all of the video server's four video ins.
- ▶ “Configuration” **5** will take you to the configurations menu explained hereinafter (configuration).
- ▶ “Channel” **6** denotes, which video-in is to be displayed in the video window **4**.
- ▶ The command line **7** allows you to simultaneously watch several video servers inside one browser window. Click on “Add” **8** after you have entered the IP address of an additional video server and this new video source will also be displayed in the video window.
- ▶ Use “Delete a Video” **9** to remove a video source that you previously added to the window.

Configuration and Set-up

Use this menu for general configuration and set-up of your video server.

- ▶ Click on “**Video Window**” **10** any time to return to the main page.
- ▶ By clicking the individual menu items **11** you will get access to the pages described hereinafter.



System

Use this page to make adjustments to your system. On this page, you get to change the server name, adjust the server time and port the server is running on. You may either set the time manually, use NTP server time or the local

system time. Furthermore, you can restore the factory default configuration by selecting the corresponding command, reboot the system by selecting “Reboot IP video” and update your system (“Firmware Update”).

IP Camera - Windows Internet Explorer

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

System Setting(http://192.168.16.28:84) [Back to Video window](#)

Server Version: Jul 8 2004 09:53:50
Video name:

Video's time: 2/1/2003 8:1:56 Time Zone: GMT+08:00
Time zone:
DayLight:

☐ NTP:
NTP Server:
Interval(day):

☒ Input new time: ☒ Synchronize with PC's time
Date:
Time:

Http port 1:
Http port 2:

☐ Reboot immediately.

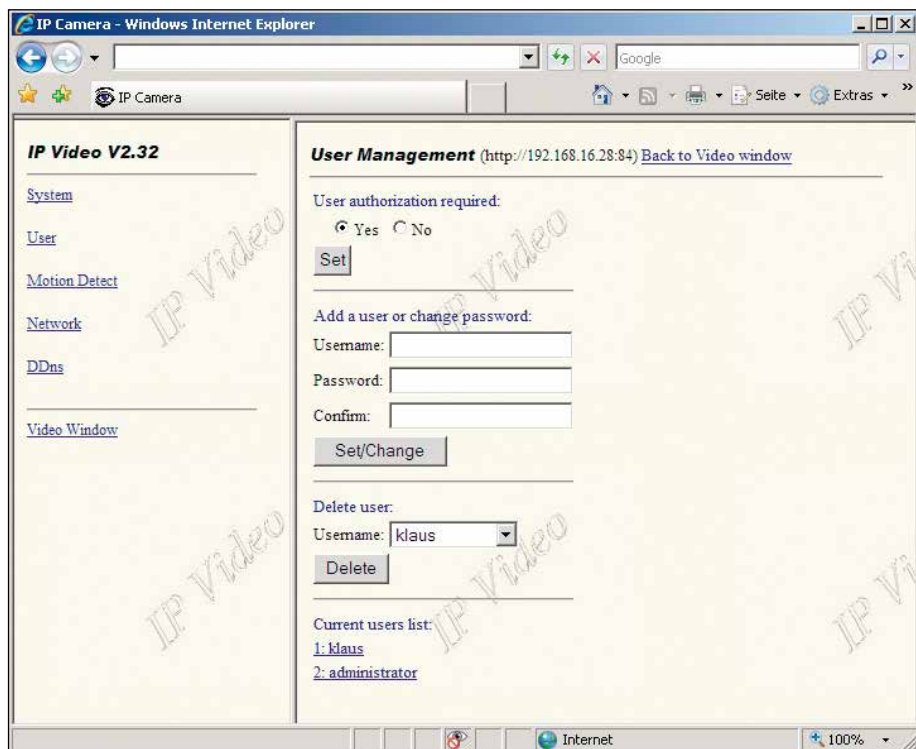
[Restore factory default configuration](#)
[Reboot IP Video](#)
[Firmware update](#)

Fertig Internet 100%

User

On this page, you may configure the user administration on your video server.

Please note: Changes to this configuration will affect proper functioning of the Behnke IP video software.



Motion Detect

On this page, you may choose what action the video server will perform once a motion is detected in the video feed.

Behnke IP video software does not need this function, so it has been disabled for our purposes.

IP Camera - Windows Internet Explorer

IP Camera

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Motion Detection Setting (<http://192.168.16.28:84>) [Back to Video window](#)

Motion Detect

☐ Enable ☒ Disable
 Sensitivity

Mail Setting (for sending images detected)

Mail server
 Username
☐ Password
 Sender email
 Receiver email
 CC email
 Bcc email
 Subject
 Interval(ms)
☐ Send mail when motion detected.

FTP Setting (for uploading images detected)

Ftp server
 Username
 Password
 Account
 Upload path
 Interval(ms)
☐ Upload images when motion detected.

Note Setting (for send not when motion detected)

MobileNo
 UserName
 Password
 Message
 Proxy
 ProxyUser
 ProxyPass
 Interval(s)
☐ Send note when motion detected.

Fertig

Internet

100%

Network

On this page, you may configure network relevant settings. Next to settings for IP address allocation either manually or via DHCP, you may also enter the access information of your

internet provider under “PPPoE”. This allows the video server to automatically establish a connection to the internet using a DSL modem.

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Network(http://) [Back to Video window](#)

IP Assignment (To take effect, system must reboot.)

Lan:
☐ Manually
 IP address:
 Subnet mask:
 Default gateway:
☒ Automatically by DHCP

Dhcp Mail: ☐ on ☒ off
 Dhcp Subject:

DNS 1:
 DNS 2:
 DNS 3:

☐ Reboot immediately.

PPPoE

☐ Dial On Power Up
 Username:
 Password:

☐ Send mail after dialed
 Mail server:
 Username on mail server:
☐ Password:
 Sender email:
 Receiver email:
 CC email:
 Bcc email:
 Subject:

DDNS

Generally, the IP address is unknown where the video server directly and automatically establishes an internet connection via a DSL modem and PPPoE. To circumvent this problem, the video server may contact the service DynDNS® (<http://www.dyndns.org>) after the connection has been established.

This service provides up to five names free of charge. The data used to register with DynDNS then need to be entered in this interface. Then, you can use the domain name chosen to contact your video server.

The screenshot shows a web browser window titled "IP Camera - Windows Internet Explorer". The address bar shows "Google". The page content is divided into two main sections. On the left, a sidebar menu for "IP Video V2.32" includes links for "System", "User", "Motion Detect", "Network", "DDns", and "Video Window". The "DDns" link is selected. The main content area is titled "Dynamic DNS (http://)" and includes a link "Back to Video window". Below this, it specifies "(DDns Server http://www.DynDNS.org)". There are two radio buttons for "Enable" and "Disable", with "Disable" selected. Below these are input fields for "UserName", "Password", "DomainName", "Interval(day)" (set to 0), "HTTP Proxy", "Proxy Username", "Proxy Password", and "State" (set to "Not Update"). A "Submit" button is at the bottom of the form. The browser's status bar at the bottom shows "Internet" and "100%" zoom.

IP Video V2.32

[System](#)

[User](#)

[Motion Detect](#)

[Network](#)

[DDns](#)

[Video Window](#)

Dynamic DNS (<http://>) [Back to Video window](#)

(DDns Server <http://www.DynDNS.org>)

☐ Enable ☒ Disable

UserName

Password

DomainName

Interval(day)

HTTP Proxy

Proxy Username

Proxy Password

State

4.2. Trouble shooting

The software may prompt the following error message:

No video server configured. Do you want to go through video server configuration now?

No configured video server found within your network. Cause:

- ▶ The software has not yet been set-up on this work station: Proceed with software set-up using the configuration interface.
- ▶ The video server does not answer: Make sure the video server is connected to the network, check the power supply and see that the video server is turned on.

Please enter the same password twice.

- ▶ During user configuration two different passwords have been entered. To provide protection against accidental errors in the password entered, the same password needs to be entered twice.

Please enter the administrator password.

- ▶ The software configuration has been password-protected against unauthorised changes. Please ask your administrator.

Please enter the video server administrator password.

- ▶ The video server configuration has been password-protected against unauthorised changes. Please ask your administrator.

In case you want to activate user administration, a user name needs to be entered.

- ▶ The checkmark in front of "Password required" was set, but neither user name nor password have been entered: Either remove the checkmark or enter user name and password

The video server requires a name.

- ▶ The software distinguishes video servers within the network by their respective names. Hence, the video server requires an individual name. When in use, this name will also be displayed above the video feed.

You do not have authorisation to access the video server.

- ▶ When prompted to enter the administrator password, the wrong password has been entered. Contact your administrator or reset the video server to company settings (turn off video server and press the reset button when turning the server back on).

The program doesn't start automatically. Do you want the program to start automatically once the user signs in?

- ▶ The software needs to be copied into the AutoRun folder in order to be available after the user has signed in. This will result in the video feed from the video server being displayed during a call from the front door. Please choose the corresponding option.

The port number needs to be a value from 0 and 65535

- Enter a value from 0 to 65535 in the line marked “Port”.

One or more of the IP addresses entered are invalid.

- Entered IP addresses need to have the following format a.b.c.d with a; b; c and d being values from 0 to 255.

How to uninstall the software?

- By deleting the program from the AutoRun folder. The software does not require additional system entries.

The video feed jitters or “Interference” appears instead of the video feed.

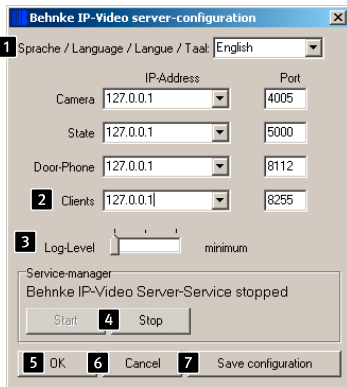
- Behnke's IP video software establishes an HTTP connection to the IP video camera to then stream the video. Modern malware protection programs monitor network data streaming. This may result in interference with Behnke's IP video software. In case the problem does not persist after the malware protection software has been disabled, please contact your malware software provider. As the necessary settings for monitoring the network data stream differ for each malware protection software, only the malware software provider can give competent advice on the necessary settings for the malware protection software in question.

The software does not find an IP video camera

- Make sure that the IP video camera and the IP telephone share the same IP network the work station running Behnke's IP video software is connected to.
- Check the firewall settings on the work station. Here you also need to check for additional firewalls, e.g. included in an “Internet Security Suite” that are run next to the Windows firewall. The following ports need to be enabled:
 - Port 80 TCP, outgoing (HTTP, Web, usually enabled)
 - Port 4000 UDP, incoming and outgoing.

4.3. Behnke's video software

With Behnke's IP video server software you get to use a work station PC running the IP video software that does not share the same network with the door intercom. Without the IP video server software and with standard settings, this is impossible as the software uses UDP broadcast by default, a service that cannot be routed. Behnke's IP video server needs to be installed as a Windows service on any given work station PC meeting the system requirements (cf. page 30) inside the door intercom network. It uses the Windows event log for protocol, configured via an applet in the control panel.



- Use the item Language **1** to change your programme language.
- The item “Clients” **2** shows the IP interface the IP video clients on the users' work station PCs connect to. Please enter the IP address of the work station PC running the server software here as well. This data will then be configured in the IP video server as explained

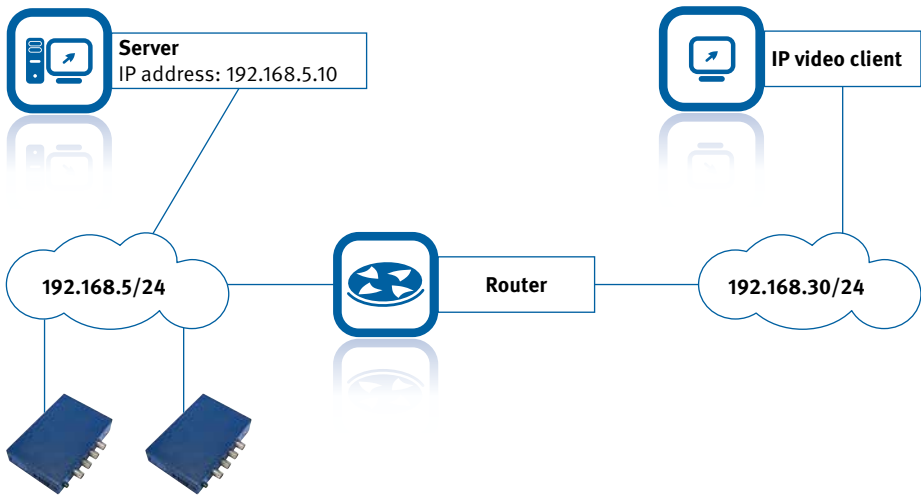
on page 39. The client uses the TCP protocol for connection. The port entered here also needs to be enabled in the firewall and in the router respectively.

- The “Log-Level” **3** determines, how many details the server keeps in its log. Use the windows event log to access the protocol.
- Use the “Service Manager” **4** to start and stop the IP video server service.
- Click OK **5** to save your configurations and to exit set-up.
- Use Cancel **6** to leave your configurations unchanged.
- Click on “Save configurations” **7** to save the current settings while leaving the window open.

The items camera, status and door intercom are irrelevant for this application.

4.4. Example Configuration

Please make sure that the IP address entered under “Clients” on the server is identical to the one entered for the IP video software. This IP address also needs to be entered in the work station PC running the server software.



Video Server 1 Video Server 2

Settings IP Video Server

Behnke IP-Video server-configuration

Sprache / Language / Langue / Tait: English

IP-Address: 192.168.5.10 Port: 4005

Camera: 192.168.5.10 State: 5000

Door-Phone: 192.168.5.10 8112

Clients: 192.168.5.10 8255

Log-Level: minimum

Service-manager: Behnke IP-Video Server-Service stopped

Start Stop

OK Cancel Save configuration

Settings IP Video Client

IP-Video configuration

Common setup | IP doorphones | Surveillance

Language: English

Validation-ID (i.e. telephone number): 407

Admin-Password: [] Reenter Admin-Password: []

☒ allow "Save picture" ☐ Store video

Path: C:\video\

Server IP Address and Port: 192.168.5.10 8255 ☒ Use server

Install program in autostart

Delete complete configuration

OK Cancel Save configuration

5. LEGAL INFORMATION

1. We reserve the right to change our products, without notice, for technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated may look different from the products actually delivered.

2. Reprints of texts, images or pictures or copies from these instructions in any media – given in full or as extracts – require our express written consent.

3. Design and layout of these instructions are copyright protected. We do not assume any liability for possible errors, contents errors and misprints (including technical data or within images and technical diagrams).

Information with regard to product liability:

1. All products mentioned in these instructions may only be used for the purpose intended. In case of doubts, please contact a competent specialist or our services department (cf. telephone numbers).

2. Products with a power supply (especially those plugged in to 230 V) must be unplugged before opening or during installation.

3. Damage and consequential damage resulting from altering or meddling with our products or their improper use are excluded from product liability. This also applies to improper storage or external influences.

4. The respective guidelines for working on power supplies with 230 V or batteries equally apply to working with our products, e.g. directives regarding electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Please leave corresponding work to trained specialists familiar with the matter.

5. Our products meet all technical guidelines and telecommunications regulations currently applicable in Germany and the EU.



**Electromagnetic
Compatibility
Low Voltage Directive**



NOTICE

Version 4.0

D IP-Video-Server 20-9612A
GB IP video server 20-9612A
F **Serveur vidéo IP 20-9612A**

Seite 3
Page 29
Page55

Remarques importantes

Veuillez vous assurer que les dispositifs et accessoires Behnke ne sont installés et entretenus que par des électriciens qualifiés et respectant les consignes de sécurité.

Avant d'effectuer des travaux d'entretien ou de réparation, toujours débrancher les appareils des réseaux électrique (bloc d'alimentation), informatique et téléphonique.

Vous trouverez des informations légales complémentaires sur la page 78.

CONTACT



Infoligne

Pour des informations détaillées concernant nos produits, nos projets et nos services :

Tél. : +33 (0)3 87 84 99 50



Hotline SAV 24h/24h

Vous avez besoin d'aide ? Nous sommes à votre service 24h/24 et vous proposons des conseils et solutions pour toutes vos questions d'ordre technique, ainsi qu'une aide à la mise en service :

Tél. : +33 (0)3 87 84 99 55



Telecom Behnke S.à r.l.

1, Avenue Saint Rémy
F-57600 Forbach
France



Email et adresse internet

info@behnke-online.fr
www.behnke-online.fr

SOMMAIRE

1. Introduction	56
1.1. Caractéristiques de fonctionnement	56
▶ Serveur vidéo	56
▶ Logiciel	56
1.2. Étendue de la livraison	56
1.3. Configuration système requise	56
2. Premières étapes	57
2.1. Installation	57
▶ Installation du serveur vidéo (en intérieur protégé)	57
▶ Configuration	58
2.2. Choix de la langue	58
2.3. Sélectionner les options de lancement automatique	59
2.4. Configuration	60
▶ Configuration générale	60
▶ Configuration du serveur	62
3. Utilisation du logiciel	63
3.1. Configuration générale	63
3.2. Configuration utilisateur	64
3.3. Configuration IP	65
▶ Port	65
▶ Paramètres DHCP	65
4. Annexe	67
4.1. Serveur vidéo	67
4.2. Résolution des problèmes	74
4.3. Logiciel Behnke IP vidéo pour serveur	76
4.4. Exemple de configuration	77
5. Informations légales	78

1. INTRODUCTION

1.1. Caractéristiques de fonctionnement

Combiné avec le serveur vidéo et le portier téléphonique Behnke, le logiciel IP vidéo de Behnke forme un système. Lors d'une activation par un appel vers le portier téléphonique équipé d'une caméra analogique et d'un serveur vidéo, l'image s'affiche directement sur le PC du poste sur lequel est installé le logiciel IP vidéo. Ceci permet de se passer d'un moniteur vidéo séparé et d'un câblage compliqué. L'image vidéo peut être affichée sur n'importe quel PC, et même sur plusieurs PC en même temps.

Serveur vidéo

- Serveur web intégré, navigateurs compatibles : Microsoft® Internet Explorer®, Mozilla Firefox®, Apple® Safari™
- Résolution vidéo de 640 x 480 pixels avec correction de la luminosité, du contraste et de la saturation.
- Compatible adresse IP fixe et DHCP
- Port HTTP configurable
- Quatre entrées vidéo (le logiciel IP vidéo de Behnke est compatible avec la première exclusivement)

Logiciel

- Affichage automatique de l'image vidéo sur un PC lors d'un appel via le portier téléphonique Behnke.
- Résolution vidéo 640 x 480 pixels
- Configuration du serveur vidéo par le logiciel
- Le logiciel peut être configuré pour la surveillance de plusieurs sources vidéo
- Protection par mot de passe de la configuration logicielle et du serveur vidéo

- Identification automatique des serveurs vidéo installés sur le réseau

1.2. Étendue de la livraison

- Cette notice
- Serveur IP vidéo 9100B
- Bloc d'alimentation
- Un câble patch avec adaptateur patch
- Une bande velcro pour montage mural
- CD avec logiciel pour l'adaptateur vidéo
- CD avec logiciel IP vidéo Behnke pour l'installation sur le poste de travail

1.3. Configuration système requise

- PC équipé d'un processeur Intel Pentium 4 ou AMD Athlon ou supérieur
- Carte réseau configurée
- Système d'exploitation Microsoft® Windows 2000® Windows XP® ou plus récent
- 256 MB RAM ou plus
- Moniteur / carte graphique avec une résolution d'au minimum 800 x 600 pixels et affichage truecolor
- Un port réseau libre pour brancher le serveur vidéo
- Pour la transmission de la vidéo et en fonction de la résolution et de la compression sélectionnées, la bande passante devra faire jusqu'à 6MBit/s.
- Utilisable en intérieur protégé

2. PREMIÈRES ÉTAPES

2.1. Installation

Installation du serveur vidéo (en intérieur protégé)



Étape 1 : Connexion au réseau avec câble RJ-45 fourni du côté du câblage Ethernet effectué par le client. Veuillez respecter les règles courantes s'appliquant dans le domaine de la technique des réseaux.

Étape 2 : Connexion du câble vidéo sur le raccord V1 (seul V1 est compatible avec le logiciel, ne pas utiliser V2 à V4). Le fil vidéo du câble vidéo doit être séparé et doit être passé par le relais 2 du portier téléphonique Behnke (connexion sur le contact de travail et le contact de commande, voir notice du portier téléphonique Behnke). La transmission vidéo (composite) ne peut se faire que sur 100 m max. Ce sont les règles de la technique vidéo qui s'appliquent ici.

Étape 3 : Connexion de l'alimentation 5 V avec le bloc d'alimentation fourni.

Étape 4 : Allumer le serveur vidéo, le fonctionnement est signalisé par une LED allumée ou clignotante sur la prise RJ45.

Remarque : D'autres montages sont possibles en utilisant la bande velcro fourni. Retirer pour cela les quatre pieds en plastique du serveur vidéo et les remplacer par la bande velcro. Les surfaces à coller doivent être propres et adhérentes. Coller la bande velcro sur le serveur vidéo (maintenir fermement pendant env. une minute) et la placer ensuite sur le lieu de montage (maintenir fermement pendant env. une minute).

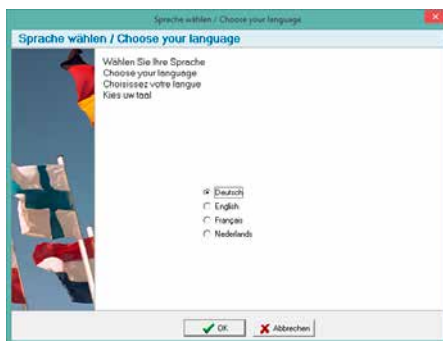
Configuration

Il n'est pas nécessaire d'effectuer une configuration spécifique sur le portier téléphonique Behnke, puisque le relais 2 est configuré par défaut sur « activé durant l'appel ». Le serveur vidéo se rapporte de manière standard à son adresse IP par DHCP et peut être configuré complètement grâce au logiciel IP vidéo Behnke. La configuration par le logiciel Behnke est décrite à la page 60, la description de l'interface web du serveur vidéo est disponible en annexe.

2.2. Choix de la langue

Après avoir inséré le CD, le logiciel se lance automatiquement dès que l'option « Lancement automatique » de Windows est activée (par défaut). La fenêtre présentant le choix de la langue du programme s'affiche ensuite. Si la boîte de dialogue ne s'affiche pas automatiquement, ouvrir l'explorateur Windows pour sélectionner le lecteur de CD-ROM contenant le CD avec le logiciel IP Vidéo. En double-cliquant sur le fichier « IP-Video.exe », le logiciel se lance et une boîte de dialogue pour le choix de la langue apparaît.

Après le choix de la langue, le passage à la fenêtre suivante se fait en cliquant sur « OK ».

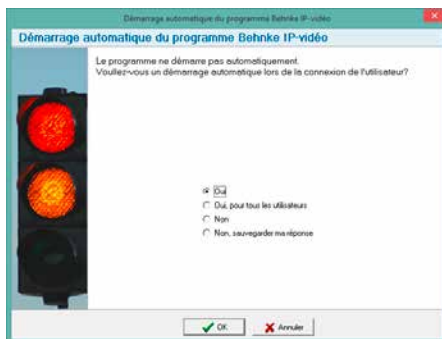


2.3. Sélectionner les options de lancement automatique

Le logiciel demande s'il doit se copier dans le dossier de lancement automatique de manière à pouvoir se lancer automatiquement après que l'utilisateur a lancé sa session :

- « Oui » : le logiciel se copie dans le dossier de lancement automatique de l'utilisateur dont la session est en cours. Aucun droit d'administrateur n'est nécessaire. Le logiciel démarre ensuite automatiquement lorsque l'utilisateur dont la session est actuellement en cours se connecte à l'ordinateur.
- « Oui, pour tous les utilisateurs » : le logiciel est copié dans le dossier de lancement automatique pour tous les utilisateurs. À chaque fois qu'un utilisateur se connecte à cet ordinateur, le logiciel est lancé. Il est nécessaire d'avoir des droits d'administrateur.
- « Non » : le logiciel ne se copie pas dans le dossier de lancement rapide mais redemande lors du démarrage suivant si le logiciel doit être lancé automatiquement au démarrage et affiche, le cas échéant, de nouveau la fenêtre décrite ci-dessus.
- « Non, sauvegarder ma réponse » : le logiciel ne se copie pas dans le dossier de lancement automatique et il ne vous sera plus demandé si le logiciel doit se lancer automatiquement au démarrage.

En cliquant sur « OK », le choix est validé et la fenêtre de configuration s'ouvre.



2.4. Configuration

Configuration générale

- Il est possible de modifier **la langue du programme** dans le champ langue **1**.
- **Fenêtre de démarrage** **2** indique si l'écran d'accueil doit s'afficher lors du démarrage ou pas.
- **Permet plusieurs fenêtres vidéo** **3** indique si une image vidéo supplémentaire peut être affichée lorsqu'un nouvel appel arrive. De cette manière, il est possible de voir l'image et d'ouvrir éventuellement la porte alors que l'on est déjà en communication avec un autre poste. Lorsque cette fonction

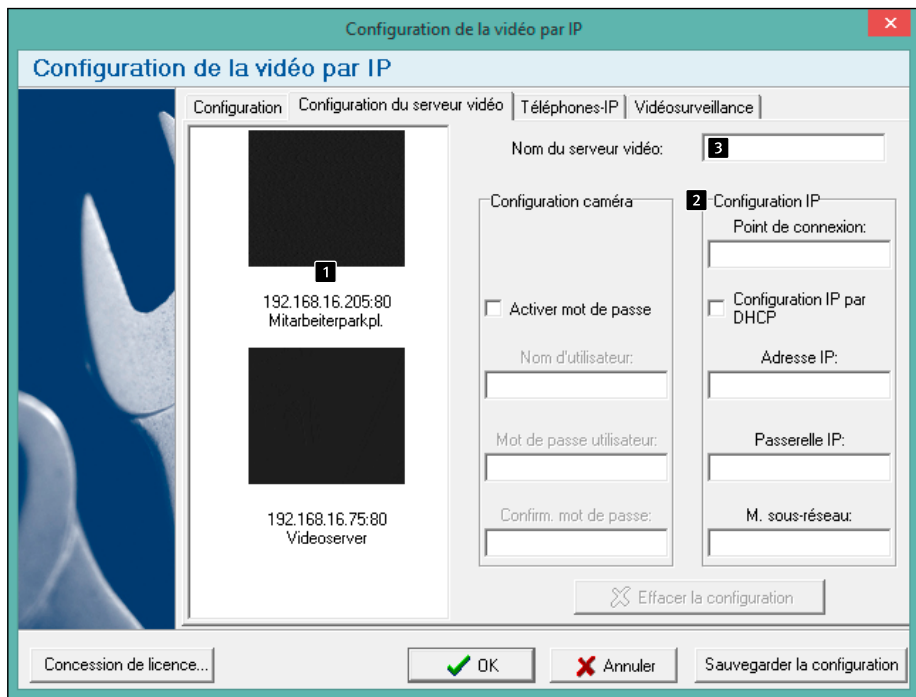
n'est pas sélectionnée, seule l'image de la conversation en cours sera affichée.

- La configuration du logiciel peut se faire grâce à la saisie d'un **mot de passe administrateur** **4** composé de lettres et de chiffres afin d'éviter toute modification non souhaitée ou involontaire. Lorsqu'un mot de passe est saisi, il peut être supprimé en cliquant sur le champ « effacer le mot de passe » et en validant ensuite avec la touche « OK ».

- **autorise « sauvegarde d'image »** **5** * active la touche « enregistrer l'image » dans la fenêtre vidéo. De cette manière, l'utilisateur peut enregistrer des images individuelles durant la conversation (la date et l'heure seront inscrites sur l'image).
- **« Sauvegarde première image »** **6** * fait que, lors d'un appel, la première image est enregistrée avec la date et l'heure et le nom du serveur.
- **« Cheminement : »** **7** * donne l'emplacement où l'image sera enregistrée.
- **« Enregistrer la vidéo »** **8** fait que, lors d'un appel, la vidéo (sans son) est enregistrée avec la date et l'heure et le nom de la caméra.
- **« Port et adresse IP du serveur »** **9** * **définit le serveur qui devra être utilisé par le logiciel IP vidéo pour communiquer** avec les portiers téléphoniques dans des réseaux IP éloignés. Cette configuration est toujours nécessaire lorsque le client IP-Vidéo et les portiers téléphoniques se trouvent à des adresses IP différentes.
- Le logiciel IP vidéo vérifie en continu si une image est disponible au niveau des serveurs IP vidéo configurés. Cette reconnaissance d'image peut être réglée à l'aide du curseur **« sensibilité »** **10** . Lorsque l'image vidéo n'est, par exemple, pas assez nette, il peut être nécessaire de déplacer le curseur vers la droite afin de s'assurer que l'image vidéo n'apparaisse que lors d'un appel. Lorsqu'au contraire, l'image envoyée par la caméra est très sombre et ne s'affiche pas durant l'appel, la sensibilité peut être augmentée en déplaçant le curseur vers la gauche. Le champ situé à droite du curseur affiche la valeur à partir de laquelle une image est reconnue comme « noire ».
- Si, lors de l'étape précédente, il a été ordonné que le programme ne soit pas installé dans le dossier de démarrage automatique, le logiciel peut être copié dans le dossier de démarrage automatique en cliquant sur le bouton « installer dans le répertoire » **11** .
- Grâce à l'action **« Supprimer tout la configuration »** **12** , l'ordinateur peut être réinitialisé au point d'avant l'installation du logiciel. Toute configuration IP-Vidéo sera effacée et le programme sera terminé.
- **« Concession de licence... »** **13** ouvre une boîte de dialogue dans laquelle la clé de licence peut être saisie. Faire attention à la casse.

* Licence obligatoire

Configuration du serveur



Dans ce dialogue, le serveur vidéo peut être configuré pour l'affichage de l'image sur cet ordinateur. Dans la partie gauche de la fenêtre vous pouvez voir une liste comprenant les serveurs vidéo trouvés sur le réseau. Afin de mieux pouvoir vous orienter, une image actuelle provenant de la caméra reliée au serveur vidéo est affichée. Sous l'image, l'adresse IP actuelle et le nom du serveur IP sont affichés. À la livraison, le serveur vidéo n'a pas de nom, de manière à ce que la seconde ligne reste vierge. Les serveurs vidéo déjà configurés sont marqués d'une coche verte.

Configuration :

- Cliquer dans la zone à gauche du dialogue sur l'image du serveur vidéo devant être configuré **1**.
- À droite, les données connues concernant cet appareil sont affichées **2**.
- Dans le champ « nom du serveur vidéo », entrer le nom du serveur si ceci n'a pas déjà été fait **3**.

Un clic sur le bouton OK termine la configuration. Enfin, ce poste est configuré de manière à ce que l'image vidéo correspondante s'affiche automatiquement lorsqu'un appel est émis depuis la porte.

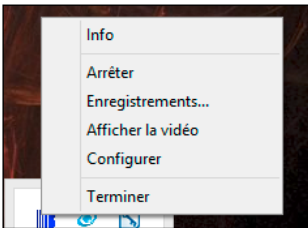
3. UTILISATION DU LOGICIEL

3.1. Configuration générale

Après le démarrage du logiciel, la fenêtre du programme se minimise et apparaît comme symbole dans la zone système de la barre des tâches :



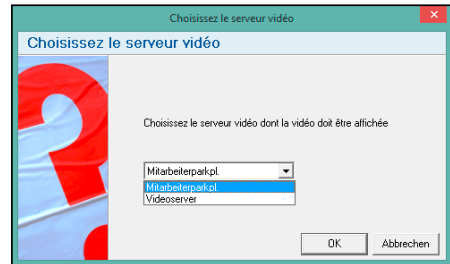
Un clic sur le symbole avec le bouton droit de la souris  affiche le menu :



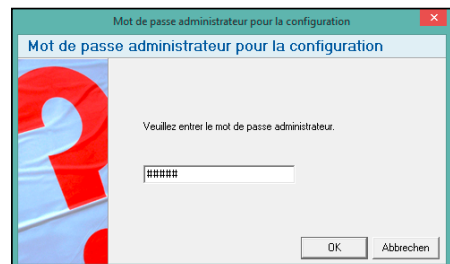
- **Info** : la fenêtre de démarrage s'affiche.
- **Arrêter*** : le logiciel continue de tourner mais aucune image ne sera affichée lors d'un appel depuis la porte. En cliquant de nouveau sur pause, la fonctionnalité pop-up habituelle sera de nouveau activée.
- **Afficher la vidéo** : ici, il est possible de lire la vidéo d'un serveur vidéo configuré.
- **Configurer** : ouvre la boîte de dialogue configuration
- **Terminer** : quitte le logiciel, la fonctionnalité « pop-up » n'est plus disponible.

* Licence obligatoire

Après avoir cliqué sur la rubrique du menu « afficher la vidéo », l'image du serveur vidéo configuré apparaît sur ce poste. Si plusieurs serveurs vidéo sont configurés sur ce poste, la boîte de dialogue suivante s'affiche : Après avoir choisi une source vidéo et cliqué sur « Ok », l'image vidéo de la source sélectionnée apparaît.



Un double-clic sur le symbole de la vidéo IP a le même effet qu'un clic sur la rubrique du menu « Configurer ». Si un mot de passe destiné à éviter toute modification non souhaitée de la configuration a été défini, il va être demandé dans la boîte de dialogue suivante. Après saisie du mot de passe et validation via « OK » la boîte de dialogue configuration s'ouvre.



3.2. Configuration utilisateur

L'onglet « configuration générale » a déjà été décrit en détails sur la page 60, nous nous concentrons ici sur les fonctions étendues de la configuration du serveur vidéo.

Cliquer sur un serveur vidéo dans la liste de gauche, vous permet de le configurer. Lorsque le serveur vidéo sélectionné est déjà configuré, la configuration peut être supprimée en cliquant sur le bouton « **effacer la configuration** » ¹⁰.

On saisit ici si le serveur vidéo devra être protégé par mot de passe afin d'éviter tout accès non autorisé. Le serveur vidéo connaît deux types d'utilisateurs :

- Les administrateurs peuvent modifier la configuration et voir la vidéo.

- Les utilisateurs ne peuvent que voir la vidéo. Pour les administrateurs, le serveur vidéo ne prévoit qu'un nom d'utilisateur, à savoir « administrateur », chaque autre utilisateur n'obtient que le droit de voir la vidéo.

Par défaut à la livraison, l'**utilisateur** « administrateur » a pour **mot de passe** « 1234 ».

La gestion standard des utilisateurs du serveur vidéo est désactivée de manière à ce qu'aucune coche ne se trouve devant « mot de passe nécessaire ». Pour que la gestion des utilisateurs soit activée, la coche doit être rétablie **1**. Après cela, le nom d'utilisateur **2** et le mot de passe **3** + **4** peuvent être saisis. Ces derniers sont enregistrés sur le serveur vidéo et dans la configuration locale pour ce serveur vidéo. Le mot de passe administrateur du serveur vidéo peut être modifié si vous saisissez le nom d'utilisateur « administrateur » puis le nouveau mot de passe. Si un nom d'utilisateur est saisi, et que le serveur vidéo ne le reconnaît pas, l'utilisateur est ajouté comme nouvel utilisateur. De cette manière, il est possible que, pour un accès via plusieurs ordinateurs, un utilisateur propre à chaque poste soit ajouté.

Attention : s'assurer que le même mot de passe administrateur est saisi sur tous les ordinateurs.

La configuration sera appliquée en cliquant sur « enregistrer la configuration » et enregistrée sur le serveur vidéo. Il est possible qu'un mot de passe administrateur soit demandé pour le serveur vidéo. À la livraison, le mot de passe est « 1234 ».

3.3. Configuration IP

Port

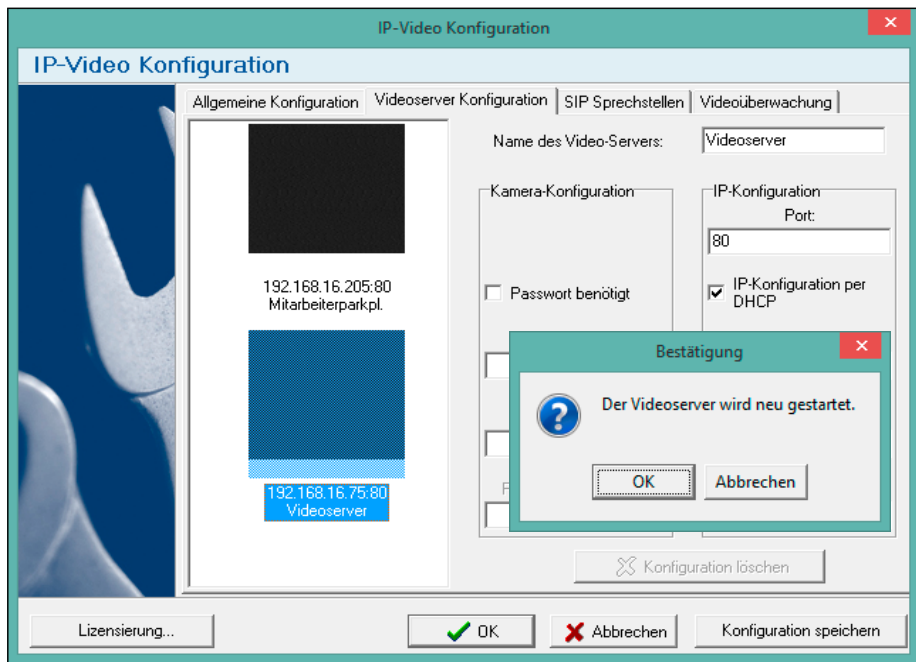
Dans ce champ, le paramétrage du port **5** via lequel l'interface web du serveur vidéo sera disponible, peut se faire.

Paramètres DHCP

La configuration IP par DHCP est activée par défaut, ce qui est signalisé par une coche devant « **Configuration IP par DHCP** » **6**. Les autres champs n'ont qu'un but informatif. Après avoir enlevé la coche, la configuration IP du serveur vidéo peut être effectuée manuellement **7-9**.

Attention : ceci ne doit se faire qu'avec l'accord de l'administrateur du système ! Des paramètres IP incorrects peuvent entraîner une instabilité du réseau.

Afin d'activer les modifications de la configuration IP, le serveur vidéo doit être redémarré. Le logiciel le redémarre automatiquement après avoir affiché une boîte de dialogue. Si l'option « Annuler » est choisie, les nouveaux paramètres seront abandonnés et devront être modifiés de nouveau plus tard.



Après avoir validé en cliquant sur « OK », les nouvelles valeurs seront enregistrées dans la configuration et sur le serveur vidéo. Ensuite, le serveur vidéo sera redémarré. Pendant ce temps, le logiciel est inactif puisque le serveur vidéo n'est pas joignable.



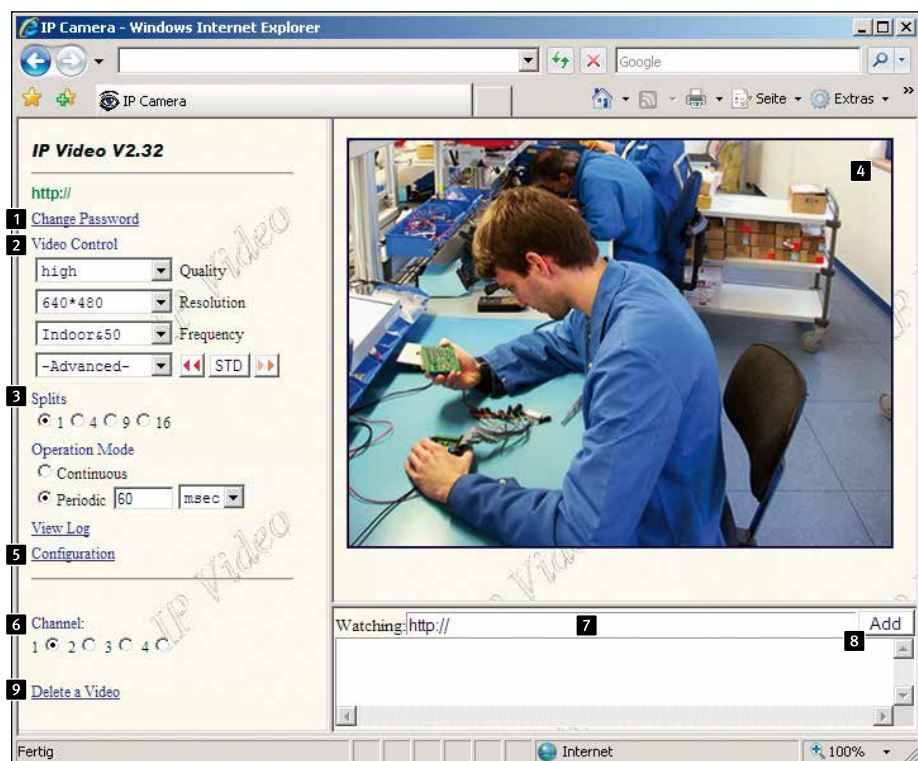
4. ANNEXE

4.1. Serveur vidéo

Le serveur vidéo peut aussi être joint directement avec un navigateur web, sans logiciel supplémentaire. Nous allons nous concentrer ici sur l'aperçu avec le navigateur Windows® Internet Explorer®. Après la saisie de l'adresse IP (voir notice IP vidéo Behnke), la page principale s'affiche.

Attention : lors de l'utilisation du logiciel vidéo Behnke, il n'est pas nécessaire d'entrer des paramètres spécifiques. Les modifications effectuées à l'aide du navigateur web peuvent perturber le fonctionnement du logiciel IP vidéo Behnke.

Page principale

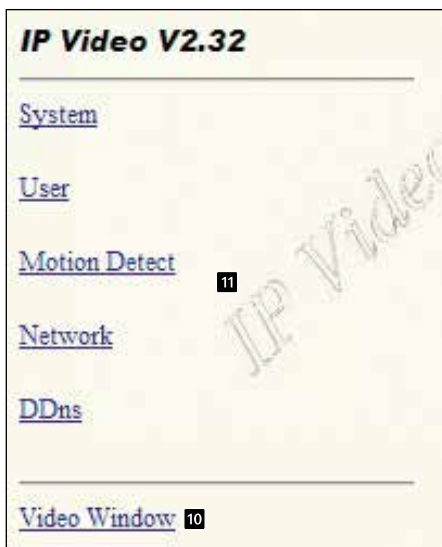


- ▶ Avec « Change Password » **1** un mot de passe précédemment enregistré peut être modifié.
- ▶ « Video Control » **2** influence la qualité de l'image affichée. Ces modifications ont une influence générale sur le serveur vidéo. Elles sont enregistrées sur le serveur vidéo et s'appliquent pour tous les clients. Par défaut, le logiciel vidéo IP est paramétré avec « Quality » sur « high » et « Resolution » sur « 640 x 480 » ainsi que « Frequency » sur « Indoor&50 ».
- ▶ « Splits » **3** affiche combien de sources vidéo sont affichées **4** simultanément dans la fenêtre vidéo. De cette manière, il est possible de voir les quatre entrées vidéo du serveur.
- ▶ « Configuration » **5** conduit au menu configuration décrit ci-contre.
- ▶ « Channel » **6** définit quelle entrée est visible **4** dans la fenêtre vidéo.
- ▶ Le champ de saisie **7** permet de surveiller plusieurs serveurs vidéo dans une fenêtre du navigateur. Après la saisie de l'adresse IP d'un serveur vidéo supplémentaire et après avoir cliqué sur « Add » **8** cette nouvelle source vidéo est affichée dans la fenêtre vidéo.
- ▶ Avec « Delete a Video », **9** il est possible de supprimer une source vidéo ayant été ajoutée.

Configuration

Dans ce menu, la configuration générale du serveur vidéo peut être effectuée.

- ▶ En cliquant sur « **Video Window** » **10** vous revenez à tout moment sur la page principale.
- ▶ Un clic sur chacun des points de menu **11** renvoie sur les pages correspondantes.



Système

Les paramètres systèmes sont modifiés ici. Le nom de serveur, l'heure ainsi que le port par lequel le serveur web passe peuvent être configurés individuellement ici. L'heure peut être configurée manuellement, par serveur

NTP ou suivant l'heure système. De plus, le serveur vidéo peut être réinitialisé et reprendre les paramètres d'usine (« Restore factory default configuration »), redémarré (« Reboot IP-Video ») et actualisé (« Firmware update »).

IP Camera - Windows Internet Explorer

IP Camera

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

System Setting (<http://192.168.16.28:84>) [Back to Video window](#)

Server Version: Jul 8 2004 09:53:50

Video name:

Video's time: 2/1/2003 8:1:56 Time Zone: GMT+08:00

Time zone:

DayLight:

☐ NTP:
 NTP Server:
 Interval(day):

☒ Input new time: ☒ Synchronize with PC's time

Date:
 Time:

Http port 1:
 Http port 2:

☐ Reboot immediately.

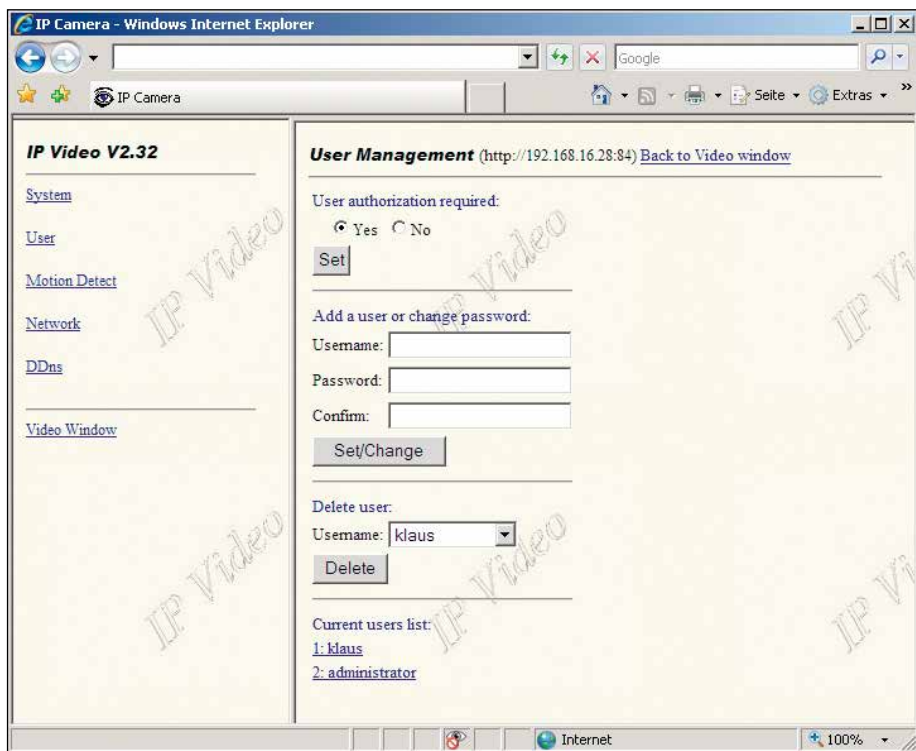
[Restore factory default configuration](#)
[Reboot IP Video](#)
[Firmware update](#)

Fertig Internet 100%

Utilisateur

La configuration de la gestion des utilisateurs du serveur vidéo se fait sur cette page.

Attention : des modifications de cette configuration ont une influence directe sur le fonctionnement du logiciel IP vidéo Behnke.



Motion Detection

Dans ce menu, il est possible de configurer quelles actions sont exécutées par le serveur vidéo lorsque un mouvement est détecté.

Le logiciel IP vidéo Behnke n'a pas besoin de cette fonctionnalité, c'est pourquoi elle est désactivée.

IP Camera - Windows Internet Explorer

IP Camera

IP Video V2.32

[System](#)

[User](#)

[Motion Detect](#)

[Network](#)

[DDns](#)

[Video Window](#)

Motion Detection Setting (<http://192.168.16.28:84>) [Back to Video window](#)

Motion Detect

☐ Enable ☒ Disable

Sensitivity

Mail Setting (for sending images detected)

Mail server

Username

☐ Password

Sender email

Receiver email

CC email

Bcc email

Subject

Interval(ms)

☐ Send mail when motion detected.

FTP Setting (for uploading images detected)

Ftp server

Username

Password

Account

Upload path

Interval(ms)

☐ Upload images when motion detected.

Note Setting (for send not when motion detected)

MobileNo

UserName

Password

Message

Proxy

ProxyUser

ProxyPass

Interval(s)

☐ Send note when motion detected.

Fertig

Internet

100%

Réseau

Sur cette page, les paramètres réseau sont configurés. En plus des paramètres pour la configuration DHCP et l'attribution manuelle d'adresse IP, les données d'accès pour le FAI

peuvent être saisies sous le point « PPPoE ». De cette manière, le serveur vidéo peut sélectionner automatiquement un FAI à l'aide d'un modem ADSL.

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Network(http://) [Back to Video window](#)

IP Assignment (To take effect, system must reboot.)

Lan:
☐ Manually
 IP address: 192.168.16.215
 Subnet mask: 255.255.255.0
 Default gateway: 192.168.16.2
☒ Automatically by DHCP

Dhcp Mail: ☐ on ☒ off
 Dhcp Subject:

DNS 1: 0.0.0.0
 DNS 2: 0.0.0.0
 DNS 3: 0.0.0.0

☐ Reboot immediately.

PPPoE

☐ Dial On Power Up
 Username:
 Password:

☐ Send mail after dialed
 Mail server:
 Username on mail server:
☐ Password:
 Sender email:
 Receiver email:
 CC email:
 Bcc email:
 Subject: IP Video PPP Dialed!

DDNS

Lors d'une connexion directe à un modem ADSL et à l'accès par ligne commutée PPPoE automatique via le serveur vidéo, l'adresse IP est en général inconnue. Afin de contourner ce problème, le serveur vidéo peut s'enregistrer sur le service DynDNS® (<http://www.dyndns.org>) après un accès par ligne commutée réussi.

Ce service met à disposition jusqu'à cinq noms gratuitement. Les données, avec lesquels l'enregistrement sur DynDNS® s'est fait, doivent ensuite être saisies dans ce masque. Ensuite, le serveur vidéo est joignable sous le nom de domaine choisi.

IP Camera - Windows Internet Explorer

IP Video V2.32

[System](#)
[User](#)
[Motion Detect](#)
[Network](#)
[DDns](#)
[Video Window](#)

Dynamic DNS (<http://>) [Back to Video window](#)

(DDns Server <http://www.DynDNS.org>)

☐ Enable ☒ Disable

UserName

Password

DomainName

Interval(day)

HTTP Proxy

Proxy Username

Proxy Password

State

4.2. Résolution des problèmes

Les messages d'erreur suivants peuvent être affichés par le programme :

Aucun serveur vidéo n'a été configuré. Voulez-vous effectuer la configuration maintenant ?

Impossible de trouver un serveur vidéo configuré sur le réseau. Cause :

- Le logiciel n'est pas configuré sur cet ordinateur. Configurer le logiciel dans la boîte de dialogue configuration.
- Le serveur vidéo est indisponible. Vérifier si le serveur vidéo est bien raccordé au réseau, alimenté et sous tension.

Saisir un mot de passe administrateur identique deux fois.

- Lors de la configuration utilisateur, deux mots de passe différents ont été saisis. Afin d'éviter toute erreur de saisie du mot de passe, ce dernier doit être saisi deux fois.

Saisir le mot de passe administrateur.

- La configuration du logiciel est protégée contre tout changement non désiré grâce à un mot de passe. Veuillez vous adresser à votre administrateur.

Saisir le mot de passe administrateur du serveur vidéo.

- La configuration du serveur vidéo est protégée contre tout changement non désiré grâce à un mot de passe. Veuillez vous adresser à votre administrateur.

Si la gestion des utilisateurs doit être activée, un nom d'utilisateur doit être saisi.

- Il y a une coche devant « mot de passe nécessaire » mais aucun nom d'utilisateur ou mot de passe n'a été saisi : retirer la coche ou saisir un nom d'utilisateur ou mot de passe.

Un nom doit être donné au serveur vidéo.

- Le logiciel fait la différence entre les serveurs vidéo du réseau grâce à leurs noms. C'est pourquoi chaque serveur vidéo doit se voir attribuer un nom unique. Ce nom sera également affiché sur l'image vidéo en cours.

Vous n'avez pas de droit d'accès au serveur vidéo.

- Erreur lors de la saisie du mot de passe administrateur. S'adresser à l'administrateur ou réinitialiser le serveur aux paramètres d'usine (éteindre le serveur vidéo et appuyer sur la touche reset lors du redémarrage).

Le programme ne sera pas démarré automatiquement. Vous souhaitez que le programme démarre automatiquement lors de l'ouverture de session de l'utilisateur ?

- Le logiciel peut se copier dans le dossier de démarrage automatique afin d'être disponible dès l'ouverture de session de l'utilisateur. Cette condition est nécessaire pour qu'une image vidéo du serveur vidéo soit affichée lors d'un appel. Sélectionner les options correspondantes.

Le numéro de port doit être compris entre 0 et 65535.

- Saisir un nombre entre 0 et 65535 dans le champ « Port ».

Une ou plusieurs adresses IP sont invalides.

- Les adresses IP saisies doivent avoir la forme a.b.c.d. tout en ayant a, b, c et d comme nombres compris entre 0 et 255.

Comment puis-je désinstaller le logiciel ?

- Le programme doit être effacé du dossier de démarrage automatique. Aucune autre modification du système n'aura lieu.

L'image vidéo vacille ou « Erreur » apparaît à l'écran à la place de la vidéo.

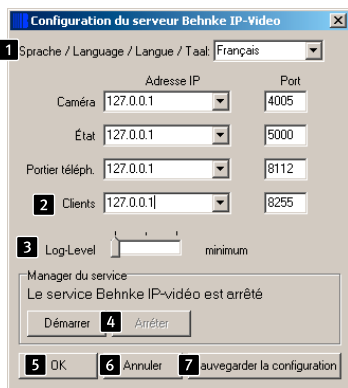
- Le logiciel IP vidéo Behnke établit une connexion HTTP avec la caméra IP par laquelle la vidéo sera transmise. Les scanners antivirus modernes surveillent le flux de données réseau. Il peut donc y avoir des interactions avec le logiciel IP vidéo Behnke. Si le problème est résolu après désactivation du scanner antivirus, veuillez vous adresser à l'éditeur du logiciel antivirus. Puisque les réglages nécessaires au fonctionnement du scanner du flux des données réseau diffèrent pour chaque produit antivirus, seul l'éditeur du produit peut donner un conseil exact concernant la configuration du scanner.

Le logiciel ne trouve pas la caméra IP.

- Vérifier que la caméra IP ainsi que le téléphone IP se trouvent sur le même réseau IP que le PC sur lequel le logiciel IP vidéo Behnke se trouve.
- Vérifier les paramètres du pare-feu du PC. En plus du pare-feu Windows, il faut s'assurer de la présence ou non d'un pare-feu d'un fournisseur tiers, par ex. d'un pack « Internet Security Suite » qui pourrait être actif. Les ports suivants doivent être accessibles :
 - Port 80 TCP, sortant (HTTP, Web, normalement ouvert)
 - Port 4000 UDP, sortant et entrant.

4.3. Logiciel Behnke IP vidéo pour serveur

Le logiciel IP vidéo Behnke permet d'utiliser le PC client avec le logiciel IP dans un réseau IP autre que le réseau des portiers téléphoniques. Ceci est impossible de manière standard car le logiciel fonctionne avec une émission UDP qui ne peut pas être routée. Le logiciel serveur IP vidéo Behnke est installé sur un des PC du réseau où se trouvent les portiers téléphoniques. Ce PC doit simplement disposer de la configuration système minimale (cf. page 56) et le logiciel est installé comme service Windows. L'enregistrement protocole se fait par le journal des événements Windows, la configuration se fait par un appelette dans le panneau de configuration :



- Il est possible de configurer la langue du programme dans le champ « langue » **1**.
- Les champs « Clients » **2** donnent l'interface IP qui se connecte aux clients vidéo IP sur les ordinateurs des utilisateurs. L'adresse IP de l'ordinateur sur lequel le logiciel est ouvert, est également saisie ici. Ces données seront

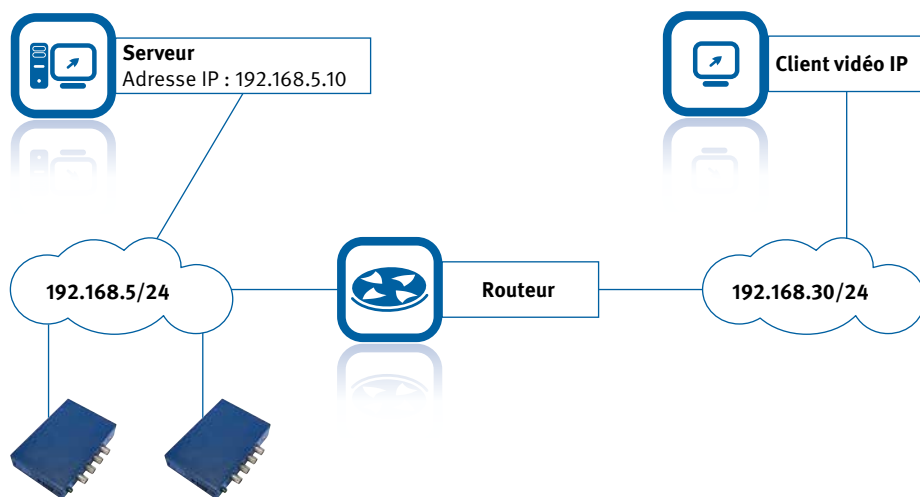
ensuite configurées dans le logiciel IP vidéo comme décrit sous la page 65. Le client se connecte via protocole TCP. Le port défini ici doit également être disponible au niveau du pare-feu et du routeur.

- « Log-Level » **3** donne le nombre de détails du serveur faisant l'objet d'un protocole. Le protocole peut être affiché dans Windows dans le protocole d'évènements.
- « Gestionnaire des services » **4** permet le lancement et la fermeture du service du serveur vidéo IP.
- OK **5** enregistre et termine la configuration.
- Annuler **6** quitte la configuration sans enregistrer les modifications.
- « Enregistrer la configuration » **7** enregistre les modifications et laisse la fenêtre ouverte.

Les points Caméra, Statut et Portier téléphonique ne sont pas pertinents pour cette application.

4.4. Exemple de configuration

Veuillez vous assurer que l'adresse IP qui est définie sur le serveur sous « Clients » correspond à l'adresse définie dans le logiciel IP vidéo. De plus, cette adresse IP doit également exister sur l'ordinateur où le logiciel serveur est installé.



Serveur vidéo 1 Serveur vidéo 2

Paramètres du serveur vidéo IP

The screenshot shows the 'Configuration du serveur Behnke IP-Vidéo' window. The language is set to 'Français'. The configuration fields are as follows:

Paramètre	Valeur	Port
Adresse IP	192.168.5.10	4005
Caméra	192.168.5.10	5000
État	192.168.5.10	8112
Portier téléph.	192.168.5.10	8255
Clients	192.168.5.10	

Log-Level is set to minimum. The service status is 'Le service Behnke IP-vidéo est arrêté'. Buttons include 'Démarrer', 'Arrêter', 'OK', 'Annuler', and 'Sauvegarder la configuration'.

Paramètres du client vidéo IP

The screenshot shows the 'Configuration de la vidéo par IP' window. The language is set to 'Français'. The configuration fields are as follows:

Paramètre	Valeur	Port
Port et adresse IP du serveur	192.168.5.10	8255
Sensibilité	40	

Buttons include 'Installer dans le répertoire démarrage automatique', 'Supprimer toute la configuration', 'Concession de licence', 'OK', 'Annuler', and 'Sauvegarder la configuration'.

5. INFORMATIONS LÉGALES

1. Nous nous réservons le droit de modifier nos produits en vertu des progrès techniques. En raison de l'évolution technique, les produits livrés peuvent avoir une apparence différente de ceux présentés sur cette notice.

2. Toute reproduction ou reprise, même partielle, des textes, illustrations et photos de ces instructions est interdite sans notre autorisation écrite préalable.

3. Cette documentation est protégée par les droits d'auteur. Nous déclinons toute responsabilité quant à d'éventuelles erreurs de contenu ou d'impression (y compris les caractéristiques techniques ou dans les graphiques et dessins techniques).

Informations relatives à la loi sur la responsabilité du fait des produits:

1. Tous les produits de notre gamme doivent être utilisés conformément à l'usage prévu. En cas de doutes, il est impératif de demander conseil à un professionnel ou à notre SAV (voir numéro de la Hotline).

2. Débrancher tous les appareils sous tension (et plus particulièrement en cas d'alimentation secteur 230 V), avant de les ouvrir ou de raccorder des câbles.

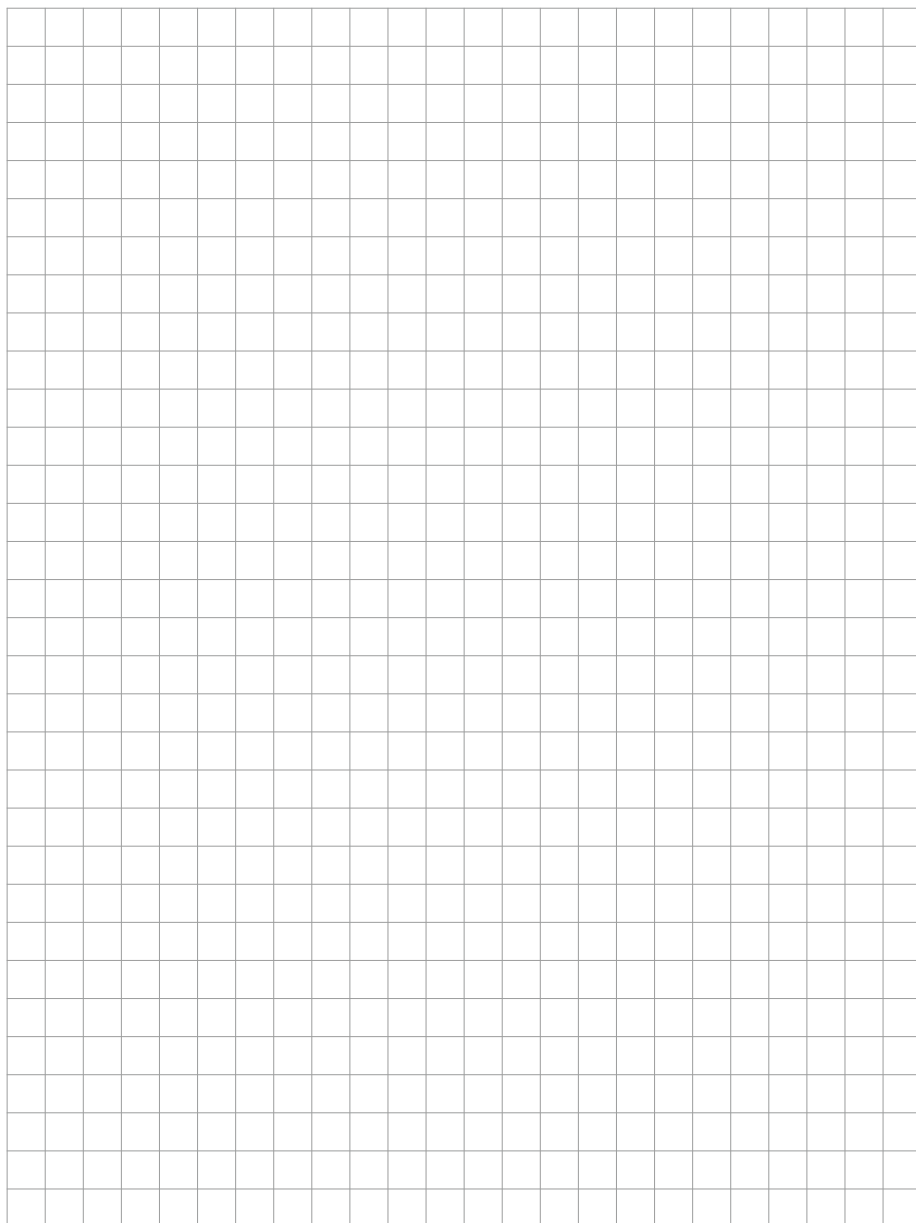
3. Les dommages directs ou indirects provenant d'interventions ou de modifications apportées à nos produits, ou résultant d'une utilisation non conforme sont exclus de la garantie. Ceci vaut également pour les dommages causés par un stockage inapproprié ou par toute autre influence extérieure.

4. Lors de la manipulation de produits raccordés au réseau 230V ou fonctionnant sur batterie, il convient de tenir compte des directives en vigueur, par exemple des directives concernant la compatibilité électromagnétique ou aux basses tensions. Les travaux correspondants doivent uniquement être confiés à un professionnel conscient des normes et risques.

5. Nos produits sont conformes à l'ensemble des directives techniques et réglementations de télécommunication applicables en Allemagne et dans l'UE.



**Compatibilité électromagnétique
Directive basse tension**



TELECOM BEHNKE GMBH



Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Germany

Infoligne +49 (0) 68 41/81 77-700
Hotline SAV : +49 (0) 68 41/81 77-777
Téléfax : +49 (0) 68 41/81 77-750
info@behnke-online.fr
www.behnke-online.fr